

TAROT Heute



TAROT
e.V.

Zeitschrift des Tarot e.V. · Ausgabe 81 · Januar 2024

20 Jahre
TAROT Heute

Auf ein starkes Jahr –
auf eine lebenswerte Welt

Lust auf Leben? Lust auf Astrologie?
Lust auf 2024?

Annegret Zimmer

VIII Die Ausgleichung –
Die Herausforderung, den inneren Frieden in Zeiten des Wandels bewahren
Ursula Sammann

Kartenlegen auf dem Oktoberfest
Ursula Dimper

Was ist Tarotmagie
und wie funktioniert sie?
Ekaterina Bauer

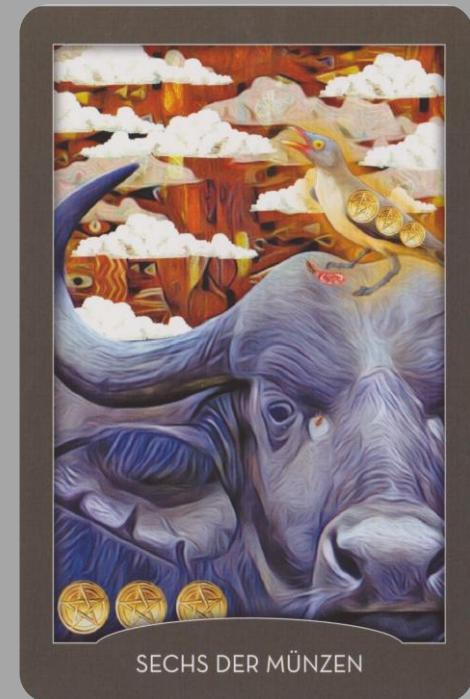
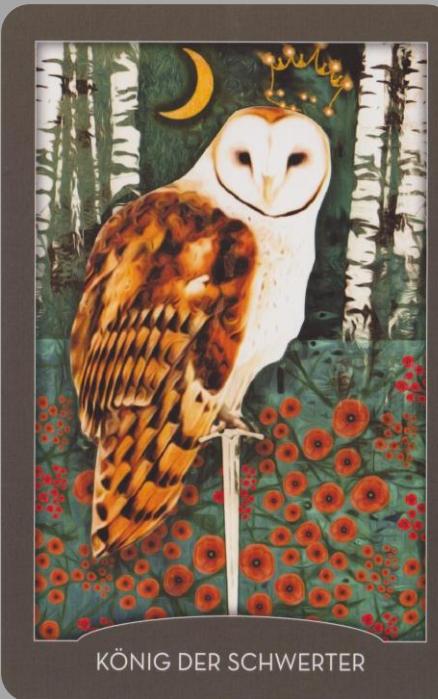
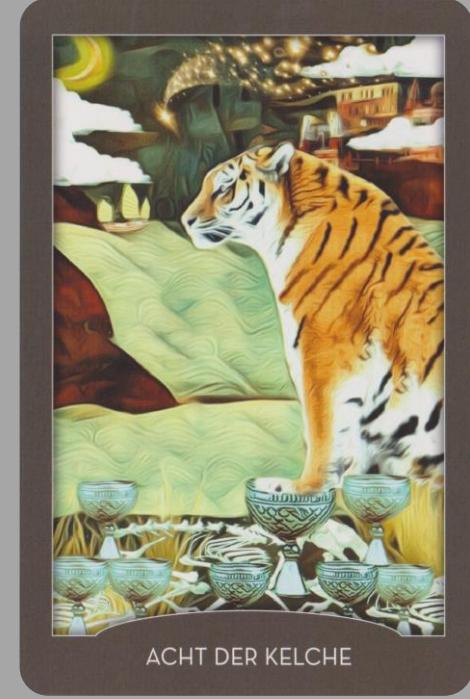


17. DER STERN

81

ISSN 1613 - 6675

Cover Tarot Wächter der Nacht Tarot, 2023, MJ Cullinane



Editorial



2024 – wieder einmal eine Jahreszahl, deren Quersumme die Zahl 8 ergibt. Insbesondere die Anhänger des Waite-Tarots überlegen deshalb heute, ob in den nächsten zwölf Monaten Die Kraft oder Die Gerechtigkeit als Jahreskarte wirken soll.

Diese Frage haben wir uns bereits öfter gestellt, zuletzt vor neun Jahren. Im März 2015 wurde sie auch – für mich recht unerwartet – zum Kernthema eines meiner Tarot-Workshops. Wir legten damals andere Themen beiseite, widmeten uns intensiv den beiden Karten und versuchten herauszufinden, welche in der damaligen Situation hilfreicher sein würde. Es war zeitig im Jahr, und wir ahnten noch nicht, welche Herausforderungen auf uns warteten. Die Meinungen gingen auseinander. Während die eine Hälfte der Teilnehmer ein Jahr der Kraft herbeisehnten, weil Energie und Kreativität für die bevorstehenden Herausforderungen nötig waren, beschworen die anderen die Gerechtigkeit, auch wenn sie streng daherkam und engere Grenzen setzte. Am Ende einigten wir uns darauf, dass beide Impulse wünschenswert waren, dass aber die Gerechtigkeit den Stützpfiler bildete, der unseren Handlungen eine Leitlinie geben konnte. Das hat sich dann in jenem denkwürdigen Jahr auf so manche Weise bewahrheitet.

Auch heute wünschen wir uns wieder ein Jahr der Kraft und bringen dies mit dem Themen schwerpunkt **Auf ein starkes Jahr – auf eine lebenswerte Welt** ganz bewusst zum Ausdruck. Wir möchten uns selbst und unsere Lebenswelt stärken und negativen Energien wie Streit, Leiden und Krieg möglichst aktiv etwas entgegensetzen. Manche von uns haben schon entsprechende Pläne, stecken sich Ziele und begeben sich auf den Weg. Ja, Kraft ist dringend vonnöten! Aber ohne Gerechtigkeit, ohne klare Linien laufen unsere Kräfte und Aktionen ins Leer und der Optimismus droht zu versiegen. Gerechtigkeit ist ein hohes Gut, nach welchem alle verlangen. Welche also ist diesmal unsere Jahreskarte?

Manche Tarotfreunde rechnen unterdessen ganz anders, indem sie vom heutigen Datum, dem 1.1.2024 ausgehen. Daraus ergibt sich die Quersumme 10, und Das Rad des Schicksals kommt zur Wirkung. Es kündigt an diesem ersten Tag des Jahres eine Zeit des Wandels an. Das Rad steht dafür, dass wir manchmal gar nicht allzu viel tun müssen, um an dem uns bestimmten Platz anzukommen. Neben Kraft und Gerechtigkeit brauchen wir dafür vor allem Liebe und Vertrauen in die Kraft des Universums.

Das Redaktionsteam wünscht allen Lesern von Herzen ein gutes Jahr

Annegret Zimmer

Annegret Zimmer
Redaktion TAROT HEUTE

**Herzlich willkommen, 2024, wir wünschen dir, dass du ein Jahr sein darfst,
in welchem sich vieles zum Guten wendet!**

Inhalt

6 Lust auf Leben? Lust auf Astrologie? Lust auf 2024?

Annegret Zimmer erkundet die Lebenskarten von Maren Arendt

9 Tarot- und Orakelkarten als Brücke zwischen Mensch und Natur

Von Susan Kreysler

10 VIII Die Ausgleichung

Die Herausforderung, den inneren Frieden in Zeiten des Wandels bewahren

Von Ursula Sammann

15 Wer spielt welche Rolle?

Eine Legung zur Klärung einer alten Angelegenheit, die neu belebt werden will
Von Helga Hertkorn

18 Inspiration – Tarot - Kaffee

Pause – Instagramm - Videos

Von Christine Josefy

19 Das Leben ist eine Schule ...

Manfred Aubert nimmt uns mit zu einem Traum

21 Aktuell – Raunachtaktion und Tarotwochenende

22 Neues aus den Regionen

Ein Aufruf von Kerstin Behrend

23 Ein Kaleidoskop um die Karte XX Das Gericht

Die UK Tarot Conference feierte ihr 20-jähriges Bestehen

Von Kirsten Buchholzer

25 Kartenlegen auf dem Oktoberfest

Von Ursula Dimper

27 Reise nach Bonn

Monika Schanz nimmt teil am Kongress der Astrologen des Deutschen Astrologenverbandes

28 Die zweiundzwanzig Energien des Universums

verstehen – Über meine Erfahrungen mit der Matrix

Von Tatjana van Eeden

29 Julia Aurelia „Seelenreise- Tarot“
Handbuch Tarot & Meditation und Kartenset
Rezension von Susan Kreysler

31 Circle of Life
Von Christine Josefy

32 Ein paar philosophische Gedanken zur
Tarotpraxis
Von Klemens Burkhardt

34 Tarot als Werkzeug zur Lebenskorrektur –
Was ist Tarotmagie und wie funktioniert sie?
Von Modernwitchcraft Ekaterina Bauer

37 Eulen und Einhörner
Zwei Decks von Pamela Chen
Vorgestellt von Kerstin Behrend

39 TAROT Heute Legung im Winter
Was lasse ich 2023 los – Wo geh ich hin 2024?
Kollektive Legung
Von Ekaterina Bauer

42 Demnächst neu bei Königsfurt-Urania!

45 Tarot erleben
Kerstin Behrend enteilt dem Kreislauf

TAROT Heute Rezensionen
47 Der Sufi-Tarot von Ayeda Husain
Eine Entdeckungsreise mit Annegret Zimmer

50 Herbal Astrology Orakel
Von Adriana Ayales mit Artwork von Josephine Klerks
Eine Rezension von Monika Schanz

53 Woodland Wardens von Jessica Roux
Vorgestellt von Monika Schanz

55 Rebecca Prediger und Klausbernd Vollmar
Re:Dream
Eine Rezension von Monika Schanz

57 Von der strahlenden Wildnis in uns
Annegret Zimmer stellt das
Radiant Wilds Tarot von Nat Girsberger vor

60 Engelsbotschaft
Von Katja Driemel

61 Ausblick auf die nächste Ausgabe

63 Impressum



Lebe Tarotfreunde:
Wir wünschen Ihnen ein gesundes und glückliches Neues Jahr 2004 und heißen Sie herzlich willkommen zur ersten Ausgabe unserer Tarot-Zeitung. TAROT HEUTE versteht sich als Zeitschrift von Tarotfreunden für Tarotfreunde, und so haben viele Gründungsmitglieder Ihnen Arbeiten und Zeit eingebracht, um Sie zu Jahresbeginn mit einer interessanten Erstausgabe zu erfreuen. Ihnen allen gilt an diesen Stellen der herzliche Dank der Redaktion.

Von heute an werden wir Ihnen vielmehr im Jahr Wissenswertes, Unterhaltsames und Nachdenkenswertes zum Thema Tarot bieten. Auch möchten wir Sie mit anderen interessanten Gebieten bekannt machen, die Beziehungen zur Welt des Tarot aufweisen. Und wir werden die Grenzen des deutschsprachigen Raums überschreiten, indem wir Tarotorganisationen anderer Länder vorstellen.

Ein wahrhaft interessanter Beitrag für Diskussionszwecke ist hier immer Platz für Ihre Fragen, Anregungen und Kritik. Und wir werden Ihnen weitere interessante Artikel zum Thema unserer Tarotfreunde anbieten möchten, die in dazu herzlich einladen.

Mit den besten Grüßen aus
Ihre TAROT HEUTE



20 Jahre TAROT Heute

TAROT Heute

Zeitschrift des Tarot e.V. · Ausgabe 79 · Juli 2023



Berichte vom Tarot-Wochenende 2023

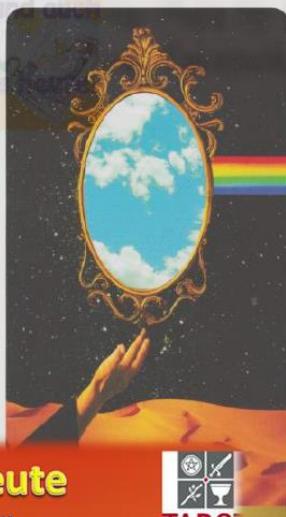
Tarot 2.0 im München
Mitgliederversammlung · Vorträge ·
Workshops · Gemeinsame Erlebnisse

Von Ruhe in Bewegung kommen –
von der Vier zur Acht im Tarot Mucha
Helga Hertkorn



TAROT Heute

Zeitschrift des Tarot e.V. · Ausgabe 80 · Oktober 2023



Tarot im Spiegel

Tarot 2.0 in München

Mitgliederversammlung · Vorträge ·
Workshops · Gemeinsame Erlebnisse

Von Ruhe in Bewegung kommen –
von der Vier zur Acht im Tarot Mucha
Helga Hertkorn

Ein paar philosophische Gedanken
zur Tarotpraxis
Klemens Burkhardt

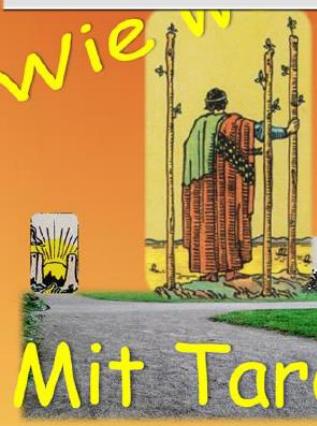
80

Tarot Heute

Ausgabe 49 – Januar 2016

TAROT Heute feiert 20. Geburtstag! Seit zwanzig Jahren widmen wir uns Themen rund um Tarot und berichten aus dem Vereinsleben. Viele interessante Schwerpunkte wurden bereits beleuchtet – aktuell und historisch, wissenschaftlich und esoterisch, ernsthaft und humorvoll ... Ein Archiv aller bisher erschienenen Ausgaben der Zeitschrift findest Du auf unserer Homepage im geschützten Mitgliederbereich.

Und immer noch ist Platz für Neues. Wir sind eine Zeitschrift von Mitgliedern für Mitglieder, und vielleicht hast Du Lust, selbst einmal einen Artikel bei uns zu veröffentlichen? Wir freuen uns immer über neue Stimmen und Ideen und über jeden, der mit uns die Freude am Tarot teilt.



Lust auf Leben? Lust auf Astrologie? Lust auf 2024?

Annegret Zimmer erkundet ihren Lebensweg anhand der Lebenskarten und des Buchs Lust auf Leben von Maren Arendt

Ein neues Jahr – es soll ein starkes werden – liegt nun vor mir. Wie rüste ich mich, werde stark genug für die anstehenden Aufgaben und Herausforderungen? Was möchte ich dieses Jahr verwirklichen? Solche Fragen stelle ich mir natürlich öfter zu Jahresbeginn. Doch jetzt – gerade heute und hier – ist es absolut dringlich und unmittelbar, jetzt geht es um 2024, das Jahr, das vor mir liegt. Kann ich etwas neu beginnen, welche neuen Projekte darf ich starten, oder bleibe ich stehen, wo ich bin? Auf der Suche nach Erkenntnis bin ich wieder einmal bei einem Buch und Kartenset angelangt, die schon länger meine Begleiter und zugleich Herausforderer sind.

Vor einigen Jahren hat Maren Arendt ihre Lebenskarten bei uns vorgestellt (TAROT Heute, Ausgabe 48 – Oktober 2015). In einer weiter zurückliegenden Ausgabe hatte sie bereits eine Leseprobe aus dem dazu gehörigen Buch *Lust auf Leben* mit der Legung Das Lebensrad veröffentlicht (Ausgabe 46 – April 2015). Im Juni 2022 trafen wir uns dann bei der Mitgliederversammlung des Tarot e.V. im Hamburg. Sie vertraute mir ein Ansichtsexemplar ihres Buchs sowie ein Päckchen Karten an. „Schreib vielleicht mal darüber.“

Immer wieder nehme ich seitdem Marens Karten zur Hand und versuche Kontakt aufzunehmen. Das Buch verspricht Unterstützung dabei. Zwei Elemente fielen mir schon beim ersten Ansehen ins Auge: Das komplexe astrologische System, das dahintersteht, sowie die hohe Kunst des intuitiven Malens, die in den Karten ihren Niederschlag findet. Mit der festen Absicht, mich ein- und durchzuarbeiten, machte ich mich damals ans Werk. Ein bissel astrologisches Wissen bringe ich ja auch mit, also sollte es mir gut gelingen, das

System zu durchdringen. Zuerst wollte ich den Inhalt und Sinn, die Lehre dahinter verstehen, dann sollte es losgehen mit dem Kartenlegen, Deuten und so weiter. Nur dass ich es bei mehreren Versuchen nicht bis zu diesem Punkt schaffte. Von dem astrologischen System schwirrte mir der Kopf, ich hatte das Gefühl, immer wieder von vorn anzufangen. Auch der Versuch, auf dieser Basis das komplexe System der Karten zu durchschauen, erzeugte Fragezeichen über meinem Kopf. Bin halt doch nicht so recht zur Astrologin, zum Jonglieren mit astralem Wissens- und Erkenntnismengen geboren ... Oder?

Schließlich ging ich es einfach an, lösche alles Gelesene aus meinem Kopf, nahm die Karten zur Hand und durchblätterte sie offen und unbefangen. Blieb mein Blick dabei an „meiner“ Karte, Zwillinge, hängen oder habe ich sie bewusst rausgesucht? Ich weiß es heute nicht mehr genau. Ein intuitiver Vorgang vermutlich. Und darum geht es ja eigentlich. Die Karte holte mich mit ihrer Gestaltung ziemlich gut ab.

„Meine“ Persönlichkeitskarte Zwillinge trägt den Titel „Lebensaustausch“. Tatsächlich sind auf dem Bild zwei Gestalten so sehr ineinander verschlungen, dass man sie auch als verschmolzen verstehen kann. Die dunkle ist klar konturiert und nimmt für sich in Anspruch, die Hauptperson zu sein. Die Welt hat in ihren Augen rational, erfassbar, logisch und durchschaubar zu sein. Dumm nur, dass die bewegliche, in sich selbst entwickelte, helle Gestalt diese statische dunkle umschlingt und ihr vermutlich immer wieder den Durchblick verstellt. Was dabei passiert, ist nicht ganz eindeutig. Die helle Gestalt scheint im Gegensatz zur dunklen etwas durchscheinend zu sein. Hat also die Dunkle ihre Scheinwerferaugen eingeschaltet,



um die Lichte zu durchleuchten, ihr Inneres zu erkennen oder das, was dahinter liegt? Eröffnet die Lichte der Dunklen die Sicht auf die Welt der Farben? Oder braucht die Helle die Dunkle als Halt für ihre instabile Form? Sie können sich ergänzen oder ausblenden, strukturieren oder ablenken, sich darüber streiten, wer die Hauptrolle spielt, oder sich auch mal den Vortritt lassen. Sie tun das wahrscheinlich alles gleichzeitig unter immer wieder sich ändernden Konditionen. Ich bin Zwillingegeborene, glaubt mir, ich weiß, wo von ich rede.

Als ich dann den Text dazu las, musste ich lachen, und ganz plötzlich fand ich die Freiheit, diese Karten ohne gelehrte Ambitionen auf mich wirken zu lassen. Stand da doch: „Schattenseite der Zwillinge: Angst, nicht genug zu wissen, zu versagen. Dumm zu sein. Dadurch entsteht eine Anhäufung von Wissen (Wissenschaft) ohne Reflexion und Einbeziehung der eigenen Wahrnehmungen und Erfahrungen ...“ Was in diesem Text eine sehr ernsthafte Auseinandersetzung mit der eigenen Schattenseite bis hin zu fremdbestimmten

Zwangshandlungen durch einengende Dogmen bedeutet, war auf einmal für mich eine Quelle von Heiterkeit. Denn genau das hatte ich ja wochenlang versucht – erst einmal Wissen anzuhäufen. Erst gucken, dann anfassen. Die durchaus düstere Beschreibung meiner Schattenseiten nahm in meiner Vorstellung die Gestalt des Hauses eines skurilen Wichtels an, das bis unters Dach mit Büchern vollgestopft ist. Der Bewohner der Hütte wirkt gebildet, patent und hilfreich. Und dabei ist es vor allem das Chaos, das seinen Charme ausmacht.

Und endlich habe ich es kapiert: Ich kann es natürlich so halten, Fakten zu lernen, um sie irgendwann zu verbinden und anzuwenden. Oder ich mache es ganz anders: Ich überlasse mich den Karten, vertraue Maren Einfühlungsvermögen und meiner eigenen Intuition. Wenn es mir gelingt, in die Bilder einzutauchen, öffnet sich die Tür, und ich lasse hinter mir, was ich zum Verständnis im Moment nicht benötige.

Über Buch und Karten:

Maren Arendts Lebenskarten sind ein System aus 78 Karten mit astrologischem Hintergrund. Sie bilden die Bestandteile der westlichen Astrologie ab und liefern durch ihre sensible Gestaltung Seelenbilder dieser Gegebenheiten, die durch die tiefgründigen Texte im Buch *Lust auf Leben* weiter ausgelotet werden können. So entsteht eine Art er-spürbares Hologramm, das sich durch die Kombination mehrere Karten erweitern lässt.

Die Bilder entstanden durch die individuelle künstlerische Ausdrucksform des intuitiven Maren, die Maren seit vielen Jahren ausübt und anderen Menschen in ihren Seminaren nahebringt. Ihre Karten sind also einerseits sehr persönlich, da sie ihrer eigenen Intuition entspringen, und berühren doch andererseits auch Betrachtende und Meditierende, die bereit sind, sich darauf einzulassen. Das Deck setzt sich aus verschiedenen Kartenfamilien zusammen:



13 Persönlichkeitskarten

umfassen die 12 Tierkreiszeichen bzw. Häuser sowie Lilith. Sie bilden nicht nur unsere sogenannten Sonnenzeichen oder den Aszendenten ab, sondern auch andere Persönlichkeitsanteile. Wir alle tragen jeden einzelnen Eigenschaften in uns, auch wenn mancher sich in unserem Wesen nur zeitweise manifestiert. Maren nennt diese Karten auch Energiekarten, da sie Grundenergien des Lebens darstellen.

16 Lebenswegkarten

korrespondieren mit den Planetenkräften einschließlich der Erde und dem fiktiven Planten Satori, mit den Mondknoten, dem höheren Bewusstsein und dem Universum. Maren Arendt greift hier das System des Lebensrades von Raphael Meriden (s. Tarot Heute Ausgabe 46 – Juli 2015), einem Weisen aus dem Tessin auf. Aus den Tiefen des Saturn steigt in diesem System mein Lebensthema auf und erfährt eine Wandlung und Entwicklung unter den planetaren Einflüssen bis

hin zur Vereinigung mit dem Universum. So wie alle Persönlichkeitsanteile ständig in uns sind, ist dies nicht nur ein Lebensweg in einzelnen Stati-

onen, sondern ein Fluss, der fließt und in seinem gesamten Lauf ständig präsent ist, so dass jede seiner Energien zu jeder Zeit manifest werden kann. Es wird ein Entwicklungsweg dargestellt, wie er auch in den Großen Arkana des Tarot zu finden ist, und zugleich etwas Ähnliches wie der Aufstieg durch den Baum der Sephiroth, der in allen seinen Bestandteilen ständig existiert und alles Sein durchdringt.

49 Entwicklungskarten

zeigen den Zusammenklang der Planeten, in der Astrologie als Aspekte bezeichnet, und können so die verschiedenen auf unserem Lebensweg wirkenden Energiemuster darstellen. Diese Karten zeigen uns Entwicklungsmöglichkeiten auf, die in der gegenwärtigen Situation genutzt werden können und die auch schon in unserem Geburtshoroskop aufscheinen. Diese Karten erinnern durch ihre praktische Erfahrbarkeit an die Kleinen Arkana im Tarot und sind wie diese den vier klassischen Elementen Feuer, Wasser, Luft und Erde zugeordnet.

Das System der Lebenskarten kann auf verschiedene Weise angewendet werden. Einerseits lässt es sich heranziehen, um Gegebenheiten eines persönlichen Radixhoroskops sichtbar zu machen oder konkret auftretende astrologische Gegebenheiten zu beleuchten. In diesem Fall liefern die Karten eine zusätzliche Fassette und schaffen bildhafte, gefühlsmäßige Erfahrbarkeit. Dafür ist ein wenig Kenntnis der Astrologie hilfreich, doch kann man in Maren Arendts Buch *Lustaufleben*



Erläuterungen finden, die auch Neulinge voranbringen und vielleicht sogar Lust auf mehr Astrologie machen. Andererseits kann man, wie ich finde, die Karten auch als eigenständiges System betrachten, das in der Divination (Maren beschreibt in ihrem Buch eine der Tarotpraxis ähnliche Herangehensweise sowie verschiedene Legsysteme) und im Rahmen von Meditationen zu Selbsterkenntnis und Selbstbestärkung führt.

Wir erhalten Tipps, um unser Sein zu erfahren und zu verstehen und die Herausforderungen, die sich uns stellen, in Worte und Bilder zu fassen. Astrologische Zusammenhänge sind in dieser Sichtweise ein zusätzliches Medium, um den Blick zu öffnen und ein Aha aus tiefster Seele hervorzurufen.

Mit ihren Karten möchte Maren Arendt uns helfen, zu einem Leben im Einklang mit uns selbst zu finden, indem wir Muster überwinden, die uns davon abhalten glücklich zu werden. Im Vorwort ihres Buchs beruft sich auf die humanitäre Haltung des Wassermannzeitalters, die das Prinzip der Freiheit und Gleichheit mit der Eigenverantwortlichkeit verbindet. Wenn man sich auf sie einlässt, geben die Karten einen Blick auf das eigene Entwicklungspotenzial frei. Jeder ist aufgerufen, dieses auszuschöpfen. Jeder ist ermächtigt, jeder ist eingeladen.

Welche Möglichkeiten also ergreife ich dieses Jahr? Werde ich vielleicht doch noch Astrologin? Steckt das in mir? Oder kommt etwas unerwartetes Neues auf mich zu? Mal sehen, was für Impulse auf mich warten und welche Karten mir noch begegnen.

An dieser Stelle möchte ich Maren danken, dass sie mir ihre Karten anvertraut und mir so einen Einblick in bekannte und neue Fassetten meiner selbst eröffnet hat. Wenn ihr neugierig geworden seid, erfahrt ihr mehr unter www.lebenistkunst.de. Ihr könnt Maren Arendt unter maren@lebenistkunst.de kontaktieren.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern von Herzen Lust auf Leben in diesem neuen Jahr 2024.

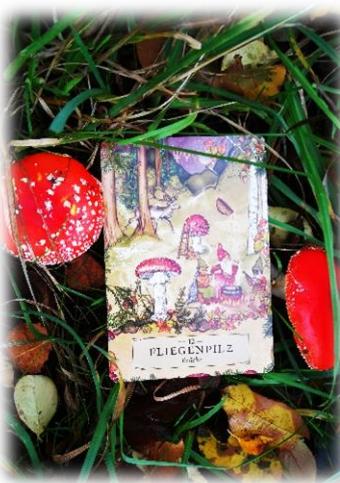
Tarot- und Orakelkarten als Brücke zwischen Mensch und Natur

Von Susan Kreysler

Der Mensch und die Natur, also Pflanzen, Tiere, Gewässer, Gestein sind miteinander verbunden. Verbindung bedeutet hierbei, dass beides in einem wechselseitigen Zusammenhang steht. Das positive Leben dieser Verbindung ist wichtig für das Wohlbefinden des Menschen und die Erhaltung unseres Planeten. Der Mensch ist Teil der Natur und sollte sich auch so verhalten. Das heißt, ihr mit Geduld, Mitgefühl, Vertrauen und Dankbarkeit zu begegnen.

Grundsätzlich ist der Wunsch nach Verbindung eines der Bedürfnisse des Menschen und bezieht sich eben nicht nur auf soziale Verbindungen zu anderen Menschen, sondern auch auf die Verbindung mit der Natur. In den letzten Jahren rückt aus meiner Perspektive die Verbindung zur Natur glücklicher und auch notwendigerweise wieder mehr in den Mittelpunkt. Sie war ja nie weg, aber bei vielen nicht im Bewusstsein oder wurde nicht gepflegt. Dies liegt aus meiner Sicht in unserer modernen Welt mit ihren Ansprüchen begründet. Alles soll möglichst schnell und effektiv sein. Technik hat hierbei einen hohen Stellenwert erlangt. In der Natur dauern Dinge aber, bis sie reif sind. Alles hat seinen Zyklus. Und es lässt sich nicht alles mit neuesten technischen Errungenschaften beeinflussen, verkürzen, optimieren. Im schlimmsten Fall richtet die durch den Menschen angestrebte Effizienz viel Schaden an. Der Mensch beutet die Natur aus, beispielsweise durch Abholzen der Wälder und Massentierhaltung. Hier schließt sich der Kreis: Der Mensch als Teil der Natur schadet sich selbst.

Ich denke, dass viele Menschen dieses Ungleichgewicht und die daraus resultierende Bedrohung unseres Planeten deutlich wahrnehmen. Der Wunsch nach einer positiv gelebten Verbindung mit der Natur begegnet mir oft in meinem Alltag. Zum Beispiel mit dem steigenden Interesse an pflanzlicher Ernährung, Tierschutz, Seminaren zum Waldbaden, Kräuterwanderungen, Gemeinschaftsgärten und vielem mehr.



Das Arbeiten mit der Natur fordert meinem Empfinden nach neben dem äußeren Handeln zunächst eine innere Einstellung und den Wunsch, sich für diese Verbindung einzusetzen. Aus meiner Sicht kann das Arbeiten mit Tarot- und Orakelkarten hier sehr hilfreich sein. So werden Menschen angeregt, sich mit dem Wesen der Tiere und der Wirkweise der Pflanzen auseinanderzusetzen. Es gibt mittlerweile viele Decks, die Tiere und Pflanzen als Bildsprache verwenden und so einen Zusammenhang zwischen Mensch und Natur herstellen. Ich nutze gerne das Buch „Tarot & Grüne Magie“ von Chiara Butendeich, die Tarotkarten bestimmten Pflanzen zuordnet. Außerdem die „Herbal Astrologie“-Orakelkarten, die Astrologie und Pflanzen kombinieren. Aus diesem Deck stammt auch das Bild zum Artikel.

Aber auch die ursprünglichen Karten des Smith-Waite-Tarot-Decks enthalten natürlich Elemente aus der Natur, wie Bäume, Tiere und Landschaften. Die Natur wird hier als bildliche Metapher für Wachstum, Veränderung und die Zyklen des Lebens genutzt. In der Reihe der Münzen braucht Wachstum Zeit, so warnt die Acht der Münzen in ihrem Schattenspekt sogar davor, ungeduldig zu werden. Eine große Herausforderung für viele geschäftstüchtige Menschen unserer Zeit. Die Herrscherin ist sogar die Mutter Natur selbst und berücksichtigt die Zyklen des Lebens. Sie greift nicht ein, sondern vertraut auf natürliches Wachstum und den Prozess. Dieses Vertrauen wird heute häufig durch Kontrolle ersetzt. Die Bildsprache der Karten stammt aus einer Zeit, in der die Verbindung zur Natur noch eine wichtige Rolle spielte. Wir können aus meiner Sicht nur davon lernen.

Ein positives Verhältnis zur Natur ist wichtig für den Menschen, der sich diese Verbindung wünscht und sie vor allem anderen braucht. Tarot- und Orakelkarten können eine Brücke für diese Verbindung sein.

VIII Die Ausgleichung

Die Herausforderung, den inneren Frieden in Zeiten des Wandels bewahren

Von Ursula Sammann

Kollektive Turbulenzen: Die letzten Monate des vergangenen Jahres schien die ganze Welt in Aufruhr zu sein. Ich kenne einige, die keine Zeitung mehr lesen, weil sie das nur noch runterzieht. Seitens der Machtssysteme herrscht eine erschreckende, kaum zu ertragende, Unfähigkeit den Problemen unserer Zeit auf intelligente und angemessene Weise zu begegnen. Ein Paradigmenwechsel ist dringend nötig.¹ Wir brauchen Lösungen für die globalen Probleme und positive Zukunftsvisionen.

Können wir im Jahr 2024 darauf hoffen, dass das allgemeine Chaos nachlässt und wieder mehr Frieden auf der Welt einkehrt? Der Ingress² von Pluto, dem langsamsten Planeten unseres Sonnensystems, am 23.1. in den Wassermann ist von großer Bedeutung. Nach 20-jährigem Aufenthalt im erdigen und zähen Steinbock, wird sein Aufenthalt in der luftigen und leichteren Qualität des Wassermanns sicher neue Impulse bringen.

Das Jahr 2024 hat die Quersumme Acht, die Zahl der großen Arkana Karte die „Ausgleichung“³. Welche Orientierung, kann uns die Bedeutung der Acht und die Begegnung mit dieser Tarotkarte, in diesem bedeutenden Wandel des Zeitgeistes geben? Welche Botschaften hat die Karte für uns, die uns unterstützen und inneren Halt geben?

Liebe ist das Gesetz: Die „Ausgleichung“ ist eine der höchsten Karten des Tarots. In der achten Position der großen Arkana findet die Vollendung der sieben⁴ vorhergehenden Prozesse statt. Ihr



Thema ist der Weg des Bewusstseins von der relativen und dualistischen Ebene, die stets vergänglich ist, zu der absoluten, göttlichen Ebene. Sie weitet uns ein in die Erweiterung unserer Wahrnehmung über die Begrenzungen von Raum und Zeit hinaus. Hier geschieht eine Öffnung für die unendliche und zeitlose Weite

des Universums⁵. Ihre Weisheit umfasst die Essenz unseres Seins, kennt alle Gesetze des Lebens. Eine Ahnung davon erhalten wir, anhand von Worten, die die Acht enthalten und die fest in unserem Sprachgebrauch verankert sind.⁶ Ihr Zahlensymbol ist vollkommen harmonisch. Ihre Schwingungsebene hat Heilkraft.⁷

Auf der relativen Ebene, die unentwegt zwischen Gut und Böse, Auf und Ab, Ja oder Nein hin und her pendelt ist der Hauptaspekt der „Ausgleichung“ der klare Geist⁸, der Ordnung in die Gedanken bringt. Mittels Konzentration und Ruhe im geeigneten Moment, gelingt es, vernünftig zu

Pyramiden – zur Vertiefung s. „Seelenlandschaft Horoskop“, U. Sammann, S. XII, bod Verlag 2020

⁵ Im Buddhismus wird diese Erfahrung der Leere Shunyata genannt und u.a. als die offene Dimension unseres Seins übersetzt.

⁶ Achtsamkeit, achtgeben, Beachtung und Beobachtung, Verachtung und Entmachtung etc.

⁷ Die liegende Acht, Lemniskate genannt, das Symbol für Unendlichkeit, wird z.B. in der Kinesiologie verwendet. Sie verbindet beide Gehirnhälften miteinander. „Brain Gym fürs Büro“ E. Dennison, V. Teplitz, VAK Verlag 2004, Sie wird für indische Rituale zwischen Mutter und Kind sowie magische Ablösungsarbeit genutzt, s. Phyllis Krystal, „Die inneren Fesseln sprengen“, Lotos, 1999, S. 35

⁸ Dies ist eine Lektion des Magiers

¹ Der Showdown der alten, starren Systeme, ist wie ein Aufbäumen, bevor sie einer neuen Ordnung weichen müssen.

² Eintritt

³ Im englischen „Adjustment“, was u.a. auch justieren ... bedeutet.

⁴ Die Sieben setzt sich aus der Drei, der spirituellen und der Vier, der materiellen Ebene zusammen, s. z.B. die

handeln und zu entscheiden. Auf der relativen Ebene erfordert die Erfahrung innerer Ausgewogenheit ein beständiges Abwägen und Justieren⁹ der Gewichtungen im Außen. Dabei bewegen wir uns immer zwischen zwei gegensätzlichen Polen und geraten teils von einem Extrem ins andere. Wir sind z.B. entweder fleißig oder faul, sowie entweder zufrieden oder unzufrieden. Diese Erfahrungen sind notwendig und lehrreiche Schritte. Denn ohne sie gäbe es keine innere Suche nach der ausgleichenden Mitte, dem Gleichgewicht, und kein Gefühl für den Ruhepol.

Der wirkliche Balanceakt der weiblichen Energie dieser Karte, ist, dass Vernunft und Verstand unabdingbar von Weisheit und Herzensgüte durchdrungen sind. Nur dann wird das Schwert, dass ein Symbol für mentale Stärke und männliche Entschlossenheit ist, zu einem magischen.

Der Reifeprozess – von außen nach innen: Die Erkenntnis, dass das Gefühl der Sicherheit und das Empfinden, alles unter Kontrolle, im Griff zu haben, eine Illusion ist, ist der entscheidende Moment für die Neuorientierung des Bewusstseins. Oft sind Schicksalsschläge, Krisen und Rückschläge Auslöser für diesen Reifeprozess. Das Sprichwort „Der Mensch denkt und Gott lenkt“ drückt dies sehr treffend aus. Es gibt Lebensphasen der Zufriedenheit und der Harmonie, besondere Momente, wenn wir alles erreicht haben. Doch letztendlich ist alles vergänglich. Die Buchstaben Alpha und Omega in den Waagschalen symbolisieren das Wissen der Göttin um die Endlichkeit der Lebenszeit, von Anfang bis Ende. Je mehr wir innerlich reifen und eine eigene Sichtweise entwickeln, desto mehr erkennen wir, dass innere Ausgeglichenheit auf der Haltung gegenüber dem Leben und seinen Gesetzen basiert. Gelassenheit und Gleichmut sowie Demut und Loslassen sind entscheidende Schritte, die uns aus der inneren Abhängigkeit, der Verstrickung mit dem Außen befreien. Je zentrierter wir sind, desto mehr verlagert sich unser Fokus. Enge Sichtweisen wie Sieg oder Niederlage, Recht und Unrecht verlieren ihre Kraft. Wir nehmen nicht mehr alles so persönlich und bewerten es. Umso mehr wir den Blickwinkel von dem Entweder/Oder lösen, wie z.B. „er mag mich, er mag mich nicht“, desto souveräner und mitfühlender werden wir. Mit zunehmendem Alter

verstehen wir mehr und mehr, was mit dem Satz „Das einzig wirkliche stabile im Leben ist der Wandel“ gemeint ist.

Auf der absoluten Ebene geht es bei dieser Karte nicht um Gerechtigkeit, die ein relativer, der jeweiligen Moral unterworfer Begriff ist, sondern um das Bewusstsein, dass Alles mit Allem verbunden ist, voneinander abhängt und sich unentwegt in Resonanz miteinander befindet¹⁰. Es ist seit unendlichen Zeiten Gesetz, dass jedes Reiskorn, dass auf den Boden fällt, jeder Gedanke und jede Handlung eine Schwingung im gesamten Universum erzeugt.

Sowohl die Acht, als auch die Waage haben ein Zentrum, eine Mitte, die unabhängig von der äußeren Dynamik im Gleichgewicht ist. Sie ist unbeeinflussbar und unerschütterlich. Diese Mitte, diesen Ort zu finden und seine Energie zu erleben, ist dem menschlichen Bewusstsein, dass sich atemend der Stille öffnet, möglich. Der Atem¹¹ verbindet uns mit einer anderen Wahrnehmung unserer Selbst, der Umgebung und der Sprache der Seele¹². Er ist das grundlegende Werkzeug, bei der Reise nach innen, der Entwicklung der Fähigkeit, sich zu zentrieren, die eigene Mitte zu finden¹³. Mit der Zeit, ganz unvermittelt und unerwartet, beschert uns die Reise zu diesem Ort, wo immer er auch liegen mag, die kristallklare Erkenntnis¹⁴, was im Leben wirklich zählt.

Selbstfürsorge und die Erfüllung der Pflichten bewusst und unaufgeregt zu balancieren, ist ein wesentlicher Schritt auf unserer Lebensreise. Das Gesetz der Resonanz besagt, dass jeder Mensch, der inneren Frieden findet, zur Harmonie und dem Frieden des gesamten Universums beiträgt.

Mir hat ein Spruch, den ich irgendwo gelesen habe, ich glaube es war ein Gekritzeln an einer Toilettenwand, gefallen, der lautet: „Dein Lächeln ist stets ein Geschenk, dass Du anderen geben kannst.“ Leider hat es neulich in einem Drogeriemarkt in München nicht funktioniert. Die Person,

¹⁰ Die Globalisierung macht dies sehr deutlich.

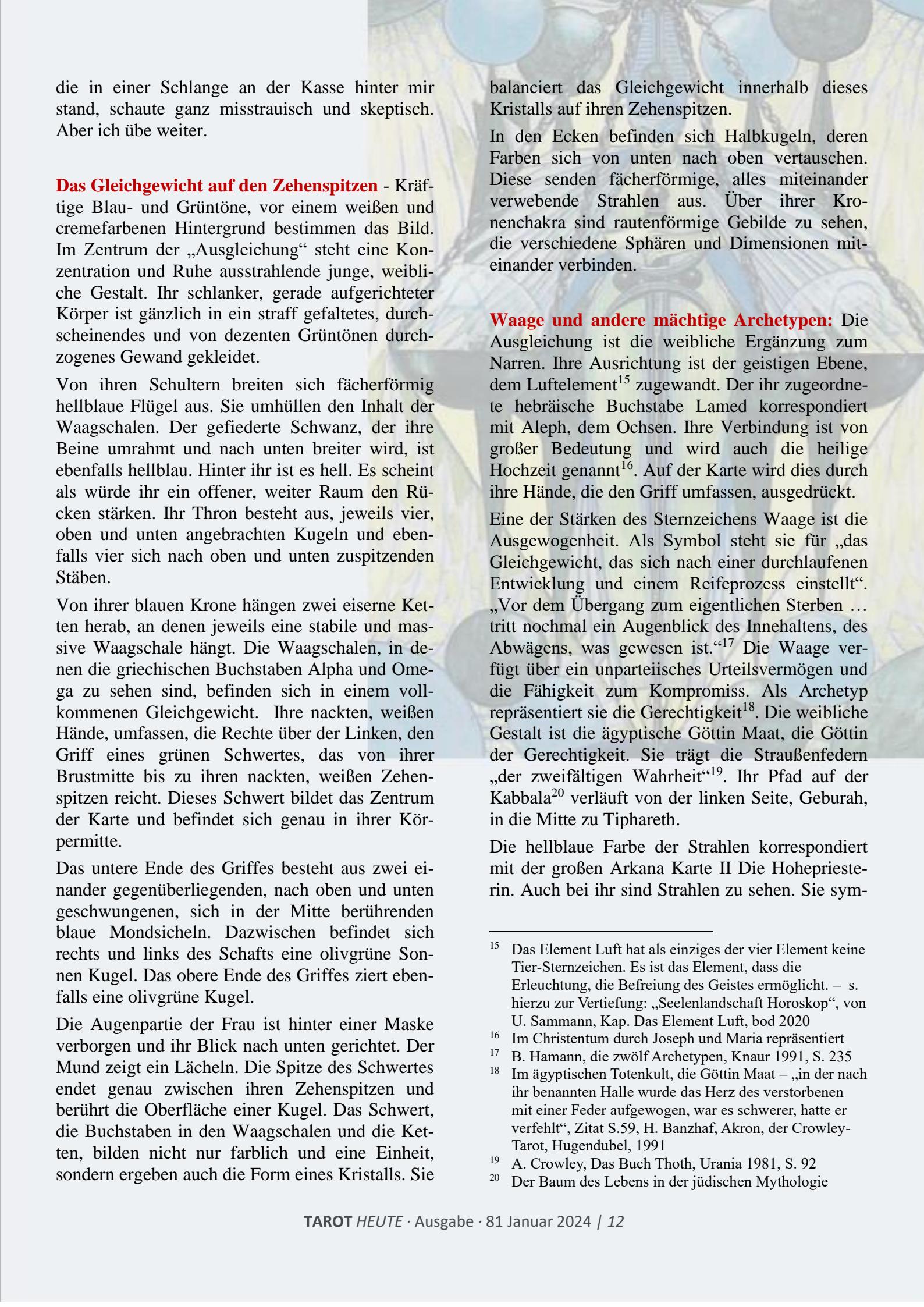
¹¹ Das Luftelement nimmt den größten Raum in unserem Kosmos ein und ist stets verfügbar.

¹² Eine menschliche Wiedergeburt wird im tibetischen Buddhismus als unendlich kostbar bezeichnet, weil nur das menschliche Bewusstsein den Weg zur Erleuchtung beschreiten kann.

¹³ s. J. Kabat Zinn, Erfinder von MBSR-Achtsamkeitsmethode zur Stressbewältigung

¹⁴ Als Diamant bezeichnet, auf der Karte ein Rhombus

⁹ Th. Dethlefsen „Schicksal als Chance“, Goldmann 1990



die in einer Schlange an der Kasse hinter mir stand, schaute ganz misstrauisch und skeptisch. Aber ich übe weiter.

Das Gleichgewicht auf den Zehenspitzen - Kräftige Blau- und Grüntöne, vor einem weißen und cremefarbenen Hintergrund bestimmen das Bild. Im Zentrum der „Ausgleichung“ steht eine Konzentration und Ruhe ausstrahlende junge, weibliche Gestalt. Ihr schlanker, gerade aufgerichteter Körper ist gänzlich in ein straff gefaltetes, durchscheinendes und von dezenten Grüntönen durchzogenes Gewand gekleidet.

Von ihren Schultern breiten sich fächerförmig hellblaue Flügel aus. Sie umhüllen den Inhalt der Waagschalen. Der gefiederte Schwanz, der ihre Beine umrahmt und nach unten breiter wird, ist ebenfalls hellblau. Hinter ihr ist es hell. Es scheint als würde ihr ein offener, weiter Raum den Rücken stärken. Ihr Thron besteht aus, jeweils vier, oben und unten angebrachten Kugeln und ebenfalls vier sich nach oben und unten zuspitzenden Stäben.

Von ihrer blauen Krone hängen zwei eiserne Ketten herab, an denen jeweils eine stabile und massive Waagschale hängt. Die Waagschalen, in denen die griechischen Buchstaben Alpha und Omega zu sehen sind, befinden sich in einem vollkommenen Gleichgewicht. Ihre nackten, weißen Hände, umfassen, die Rechte über der Linken, den Griff eines grünen Schwertes, das von ihrer Brustmitte bis zu ihren nackten, weißen Zehenspitzen reicht. Dieses Schwert bildet das Zentrum der Karte und befindet sich genau in ihrer Körpermitte.

Das untere Ende des Griffes besteht aus zwei einander gegenüberliegenden, nach oben und unten geschwungenen, sich in der Mitte berührenden blauen Mondsicheln. Dazwischen befindet sich rechts und links des Schafts eine olivgrüne Sonnen Kugel. Das obere Ende des Griffes zierte ebenfalls eine olivgrüne Kugel.

Die Augenpartie der Frau ist hinter einer Maske verborgen und ihr Blick nach unten gerichtet. Der Mund zeigt ein Lächeln. Die Spitze des Schwertes endet genau zwischen ihren Zehenspitzen und berührt die Oberfläche einer Kugel. Das Schwert, die Buchstaben in den Waagschalen und die Ketten, bilden nicht nur farblich und eine Einheit, sondern ergeben auch die Form eines Kristalls. Sie

balanciert das Gleichgewicht innerhalb dieses Kristalls auf ihren Zehenspitzen.

In den Ecken befinden sich Halbkugeln, deren Farben sich von unten nach oben vertauschen. Diese senden fächerförmige, alles miteinander verwebende Strahlen aus. Über ihrer Kronenchakra sind rautenförmige Gebilde zu sehen, die verschiedene Sphären und Dimensionen miteinander verbinden.

Waage und andere mächtige Archetypen: Die Ausgleichung ist die weibliche Ergänzung zum Narren. Ihre Ausrichtung ist der geistigen Ebene, dem Luftelelement¹⁵ zugewandt. Der ihr zugeordnete hebräische Buchstabe Lamed korrespondiert mit Aleph, dem Ochsen. Ihre Verbindung ist von großer Bedeutung und wird auch die heilige Hochzeit genannt¹⁶. Auf der Karte wird dies durch ihre Hände, die den Griff umfassen, ausgedrückt.

Eine der Stärken des Sternzeichens Waage ist die Ausgewogenheit. Als Symbol steht sie für „das Gleichgewicht, das sich nach einer durchlaufenen Entwicklung und einem Reifeprozess einstellt“. „Vor dem Übergang zum eigentlichen Sterben ... tritt nochmal ein Augenblick des Innehaltens, des Abwägens, was gewesen ist.“¹⁷ Die Waage verfügt über ein unparteiisches Urteilsvermögen und die Fähigkeit zum Kompromiss. Als Archetyp repräsentiert sie die Gerechtigkeit¹⁸. Die weibliche Gestalt ist die ägyptische Göttin Maat, die Göttin der Gerechtigkeit. Sie trägt die Straußfedern „der zweifältigen Wahrheit“¹⁹. Ihr Pfad auf der Kabbala²⁰ verläuft von der linken Seite, Geburah, in die Mitte zu Tiphareth.

Die hellblaue Farbe der Strahlen korrespondiert mit der großen Arkana Karte II Die Hohepriesterin. Auch bei ihr sind Strahlen zu sehen. Sie sym-

¹⁵ Das Element Luft hat als einziges der vier Element keine Tier-Sternzeichen. Es ist das Element, dass die Erleuchtung, die Befreiung des Geistes ermöglicht. – s. hierzu zur Vertiefung: „Seelenlandschaft Horoskop“, von U. Sammann, Kap. Das Element Luft, bod 2020

¹⁶ Im Christentum durch Joseph und Maria repräsentiert

¹⁷ B. Hamann, die zwölf Archetypen, Knaur 1991, S. 235

¹⁸ Im ägyptischen Totenkult, die Göttin Maat – „in der nach ihr benannten Halle wurde das Herz des verstorbenen mit einer Feder aufgewogen, war es schwerer, hatte er verfehlt“, Zitat S.59, H. Banzhaf, Akron, der Crowley Tarot, Hugendubel, 1991

¹⁹ A. Crowley, Das Buch Thoth, Urania 1981, S. 92

²⁰ Der Baum des Lebens in der jüdischen Mythologie

bolisieren das Wissen um die gegenseitige Einwirkung aller Kräfte. Die Krone der Göttin „ist so empfindlich, dass die leiseste Gedankenbewegung sie in Bewegung versetzt“²¹. Das Gesetz der Resonanz ist unbestechlich. Venus ist im Waagezeichen in ihrem Domizil. Ihre Aspekte sind u.a. Liebe und Mitgefühl. Die vorherrschenden Farben Blau und Grün, Intuition und Herzensenergie unterstreichen dies. Saturn, der Hüter der Gesetze, ist im Zeichen Waage erhöht. Er ist außerdem der Hüter der Schwelle zwischen Makro- und Mikrokosmos. Die Ketten der Waagschalen repräsentieren das karmische Gesetz von Ursache und Wirkung. Jede Handlung, jeder Gedanke hat seinen Anfang, siehe Alpha, und seine entsprechende Auswirkung, siehe Omega.

Die Schwertspitze ist der materiellen Ebene zugewandt. Das Schwert selbst ist das Symbol für die männliche, rationale und analytische Kraft. Die Tatsache, dass die Göttin maskiert ist, weist einerseits auf das Mysterium hin, dass sie wissend in sich birgt und betont andererseits die Konzentration und die Achtsamkeit, die ein stabil und ausdauernd gehaltenes Gleichgewicht erfordert. Ihre Energie ist nach innen „der Beherrschung jeglichen Elements des Ungleichgewichts“ zugewandt.²²

Der Thron, die vier Kugeln und die vier Stäbe stellen die Gewichte und Begrenzungen der materiellen Ebene dar²³. Die Herstellung des Gleichgewichts auf Zehenspitzen ist ein klarer Hinweis darauf, dass hier ein höheres Bewusstsein waltet. Der Diamant, stellt die Erkenntnis essentieller Wahrheiten dar. Was einmal erkannt wurde, ist unzerstörbar und von zeitloser Qualität. Erkenntnisse sind der wahre Reichtum.

Die Deutung: Die „Ausgleichung“ kann bedeuten, dass eine juristische Auseinandersetzung unvermeidbar ist, oder im Raum steht. In diesem Fall weist die Karte darauf hin, dass der Ausgang ungewiss ist. Das ist wichtig, denn manche Klienten kommen mit der Frage, ob alles gut ausgehen wird. Ist ein Gerichtsverfahren gerade überstanden, zeigt die Karte, dass das innere Gleichgewicht seitdem aus dem Lot geraten ist, z.B. wenn

sich der Partner wegen einer anderen Frau scheiden lassen.

Eine Scheidung oder die Überlegung sich scheiden zu lassen, wird möglicherweise angezeigt. Doch hier scheut man noch vor dem Gang zum Anwalt zurück, meist aufgrund der damit einhergehenden Konsequenzen. Möglich ist auch, dass man Opfer einer Ungerechtigkeit ist, wie z.B. Erbstreitigkeiten, und es wenig Aussicht gibt, dies juristisch klären zu können.

Das häufigste Thema ist der Kampf um eine Entscheidung. Die Waage ist an sich nicht das entscheidungsfreudigste Zeichen. Eine Problematik ist, dass die perfekte Lösung gesucht wird, weil man niemanden verletzen will. Wenig förderlich ist zudem die Tendenz, es allen recht machen zu wollen. Dazu kommt eine uneingestandene Ambivalenz bezüglich des Themas der Entscheidung, z.B. wenn in einer langjährigen Beziehung die Heirat, die endgültig feste Bindung und Familiengründung ansteht. Da es dann dummerweise kein Hintertürchen mehr gibt, mangelt es an der Bereitschaft diesen Schritt zu gehen. Das Freiheitsbedürfnis des Luftelementes bewirkt, dass man sich schnell eingeengt fühlt, wenn es um die Erwartungen anderer geht.

Die Unentschiedenheit spielt bei dieser Karte eine besondere Rolle. Eine der Ursachen ist, dass eine Unfähigkeit besteht, eigene Interessen in den Vordergrund zu stellen und sie klar zu vertreten. Man möchte Streit vermeiden, hat Angst vor dem notwendigen Konflikt, der z.B. mit den Eltern, die gerade zu fordernd sind, dringend notwendig wäre. Eigene Grenzen wahrzunehmen und ein Gefühl dafür zu haben, was man wirklich will, sowie die Abgrenzung nach außen fallen sehr schwer. Aggressionen werden typischerweise verkopft. Meist überwiegt das Gefühl, nicht das eigene Leben zu leben, sondern das der Anderen. Typische Beispiele sind Töchter oder Söhne, die einen vererbten Familienbetrieb übernommen haben. Meist beginnen sie, mit zunehmendem Selbstbewusstsein irgendwann zu realisieren, dass sie tief im Innersten verborgen eigentlich Träume und Lebenspläne hatten. Es mangelt an Durchsetzungsvermögen und der Bereitschaft sich auch einmal unbeliebt zu machen.

Je nach beruflicher und aktueller Situation, kann das Thema sein, dass die fragende Person, z.B. bei einem Streit unter Kollegen, die Fähigkeit hat,

²¹ Ebda. S. 92

²² Ebda. S. 92

²³ vier Elemente, vier Himmelsrichtungen, vier Jahreszeiten, vier Erzengel etc.

diesen vermittelnd und ausgleichend zur Seite zu stehen. Das zeugt von einem starken Gerechtigkeitssinn und einer großen Toleranz. Bei der Frage nach dem Beruf ist die Karte ein Hinweis für eine Ausbildung im juristischen Sektor.

Die häufigste Variante, die ich erlebe, ist, dass die Karte für den falschen Zeitpunkt der Entscheidung steht. Das kann geschäftliche Vertragsabschlüsse betreffen oder Entscheidungen von großer Tragweite, wie z.B. eine Auswanderung. Hin und wieder sitzt der typische Geschäftsmann, z.B. der Leiter einer Werbeagentur vor mir, der nach dem Verlauf seiner nächsten Projekte und Geschäfte fragt. Die Handhabung von Verträgen, Abkommen und Allianzen spielt dann eine große Rolle.

Insgesamt konzentriert sich die Deutung dieser Karte auf Planungen und Abwägen von Möglichkeiten. Im Vordergrund steht das Bedürfnis, die eigenen Ideen und die Vielzahl der Gedanken zu ordnen.

Abschließend: Der Weg den die „Ausgleichung“ aufzeigt, braucht Zeit und Geduld. Er ist eine lebenslange Pilgerreise.

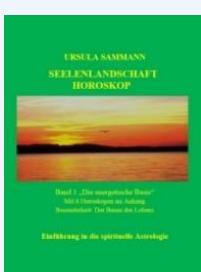
Die vertiefende Auseinandersetzung mit der Zahlsymbolik ist eine Variante, die Botschaft der Karte zu verstehen. Die Musik, deren Gerüste die Resonanz und die Oktave sind, kann uns mit ihrem Klang Momente der vollkommenen Harmonie schenken. Andere Methoden, wie die Meditation und den Atem, habe ich im Text erwähnt. Tatsächlich ist das Thema der Karte universell und begegnet uns täglich überall.

Ein großes und weit verbreitetes Hindernis ist allerdings, dass das Ungleichgewicht, das was Probleme verursacht, oft willkommen ist. Die Menschen lieben ihre Probleme. Dramen sind ein tolles Entertainment, und was wäre ohne sie? Es ist unglaublich, wieviel Zeit mit Jammern auf hohem Niveau verschwendet wird.

Pema Chödrön, eine buddhistische Nonne und Autorin, empfiehlt das Gegenteil. Sie nennt es „keine große Sache daraus machen“²⁴. Diese Idee nicht so viel Aufhebens um die Ereignisse zu machen, die wie Krankheit oder Tod zum Leben gehören, möchte ich zum Abschluss noch mitgeben. Das macht es leichter, im Gleichgewicht zu sein, lässt Raum für Freude, dafür sich selbst zu spüren und das Leben so anzunehmen, wie es ist.

Der Eintritt von Pluto in den Wassermann wird von einer Mitte April stattfindenden Jupiter-Uranus Konjunktion²⁵ im Stier unterstützt. Sie „ermöglicht uns eine gewisse Lockerheit und Leichtfüßigkeit im Loslassen von Altem, das seine Zeit überlebt hat“²⁶. Das klingt spannend und lässt hoffen.

Ich wünsche von Herzen ein gesegnetes und erfülltes Neues Jahr.



Verlag: book on demand, 4. Aufl., **Softcover, S.222, 08/ 2018, Preis 18,00 €**

Leseprobe:

<https://sammann.net/seelenlandschaft-horoskop-leseprobe/>



²⁴ Pema Chödrön, Wie wir unsere Gedanken beruhigen, Goldmann 2019

²⁵ d.h., sie befinden sich auf der gleichen Gradzahlen, treffen aufeinander, exakt am 21.4.24 auf 22 Grad Stier.

²⁶ Astrodata Neuheiten 2024, Cl. Weiss

Wer spielt welche Rolle?

Eine Legung zur Klärung einer alten Angelegenheit, die neu belebt werden will

Von Helga Hertkorn

Die Frage an die Karten war: Wie geht es weiter mit der Partnerschaft von Joué-lès-Tours in Frankreich und Hechingen in Deutschland, die in diesem Jahr ihr 50-jähriges Bestehen feiern konnte. Dazu zogen wir sechs Karten, je eine für die Bürgermeis-



ter, die Komitees sowie für meine französische Gesprächspartnerin Anne Marie und mich, eben zur Frage: Wer spielt da welche Rolle? Anne Marie zog die drei Karten für die Franzosen, ich diejenigen für die Deutschen.

Die Karten sind:

für den Bürgermeister von Joué-lès-Tours
für den Bürgermeister Hechingens
für das Komitee Joué-lès-Tours
für das Komitee der Stadt Hechingen
für Anne Marie
für mich

VIII der Stäbe
VIII der Kelche
II die Hohepriesterin
XI die Gerechtigkeit
König der Stäbe
Ritter der Münzen

Kurz zum Hintergrund: Anne Marie und ich hatten in anderthalb Tagen zweimal vier Stunden miteinander verbracht, um die gegenseitige Situation der Partnerschaft zu besprechen und zu verstehen. Die Menschen in Deutschland hegten die gleichen Befürchtungen den Franzosen gegenüber wie die Franzosen gegenüber den Deutschen, nämlich dass eben gar keine Partnerschaft mehr gewünscht wird und die Idee der Verständigung für künftige Generationen keine Rolle im Leben der jungen Menschen spielt. Bei uns hier in Hechingen fand sich im Rahmen der Überlegung wie es denn weitergehen könnte, eine sehr engagierte Lehrerin, die gerne mit Schülern nach Joué-lès-Tours fahren wollte, und auch in der französischen Kleinstadt an der Loire in der Nähe von Tours war ein interessanter Lehrer auf den Plan getreten, der sehr gerne einen derartigen Austausch durchführen wollte. Das deutsche Komitee hatte sich zuvor ohne weitere Aufgaben aufgelöst, Es bestand nur noch eine lockere Gruppierung von Menschen, die sich immer noch Freunde Frankreichs nannte – sei es wegen des Kulinarischen oder einer tatsächlichen Verständigung mit dem Nachbarn wegen. Das französische Komitee kämpfte darum, vom Bürgermeister Mittel bewilligt zu bekommen für Ausflüge nach Spanien, Portugal, Italien, Schottland und Lettland, sowie natürlich nach Hechingen.

gen, worüber jener Bürgermeister offensichtlich nicht begeistert war.

Anne Marie und ich saßen quasi vor einem Scherbenhaufen, den man entweder mühsam zusammenflicken oder auch zusammenfegen konnte, um Neuem Platz zu machen. Ich schlug Anne Marie also vor, dass wir uns mal die Karten ansehen. Um ihr als völlig Unbedarfter Tarot etwas vertraut zu machen, ließ ich sie die Bilder eines ums andere beschreiben. Sie machte das als ehemalige Lehrerin sehr präzise und ließ auch nicht das kleinste Detail aus. Ich kann heute gar nicht mehr sagen, was sie da alles entdeckte, und es war sehr angenehm, dass sie keine Deutungen versuchte, sondern einfach nur beschrieb, was sie sah. Zwischendurch, beim Ritter und König, meinte sie, dass es in Italien, dem Ursprungsland ihrer Eltern, ein Kartenspiel mit ähnlichen Karten gebe. Das animierte mich natürlich dazu, mit ihr einen kleinen Ausflug in die Geschichte des Tarots zu machen.

Doch nun zu dem, was mir an den gezogenen Karten ins Auge stach, nachdem wir alle einzeln beschrieben und besprochen hatten. Es tauchten für die Beteiligung der Fortführung der Partnerschaft beider Bürgermeister kleine Arkana-Karten auf

und zudem beide mit der Zahl acht. „Bizar“, würde der Franzose dazu sagen. Seltsam? Aber im Tarot ist nichts Seltsames, vielleicht ist es höchstens

überraschend oder wunderbar! Es ist hier eben alles wie es ist. Der Bürgermeister aus Hechingen hatte am Tag zuvor dem Bürgermeister von Joué-lès-Tours ein Bild mit **einer liegenden Acht** geschenkt, deren eine Schleife bleu-blanc-rouge war, die andere schwarz-rot-golden und die sich beide in der Mitte trafen!

Die Karte für die Rolle des französischen Komitees und der Freunde Frankreichs in Hechingen

Nun zu den einzelnen Karten:

Acht der Kelche – für den Bürgermeister in

Hechingen. Der deutsche Bürgermeister ist gefühlsmäßig (immerhin acht von zehn Kelchen) stark beteiligt und engagiert sich in dieser Weise für die Geschichte und den Fortbestand der deutsch-französischen Partnerschaft. Er geht auf dem von ihm gewählten Weg sicher und kraftvoll voran.



waren große Arkana-Karten, die beide statisch ausgeglichen erscheinen. Erstaunlich fand ich, dass die Hohepriesterin und die Gerechtigkeit diejenigen beiden Karten unter den 21 möglichen sind, die die größte Symmetrie aufweisen. Meinem Empfinden nach stellen sie Yin (für Frankreich) und Yang (für Deutschland) dar.

Die beiden Karten für Anne Marie und mich waren Hofkarten! Mit meiner Erklärung für diese beiden Karten berief ich mich in etwa auf das, was mir Anne Marie mit ihrer Beschreibung geliefert hatte.

selbst auch streng und bestimmt, ist sie doch umgeben von Symbolen des Gefühls (Monde, blaues Gewand) und der Fruchtbarkeit (Granatäpfel).

Jetzt zu meiner Person im Spiel der Partnerschaften. Ich fühle mich wahrhaftig gespiegelt im **Ritter der Münzen**. Ich möchte die Werte der deutsch-französischen Freundschaft hochhalten. Immerhin besteht meine persönliche Jumelage seit nunmehr 51 Jahren und hat einen Fortbestand, den nur der Tod beenden kann. Dem vorbereiteten Boden gebe ich gerne das an Samen bzw. Wert mit, was er braucht. Dafür sollte ich aber mein ungestümes Wesen etwas zügeln und den Ritter ernst nehmen. Erst einmal Pause zu machen und nachzudenken, wäre da die Devise, dann erst handeln in angemessener Art und Weise. Das heißt für mich dann ungefähr: Zuerst spreche ich mit dem Bürgermeister über das, was ich erfahren und herausbekommen habe, bevor ich alle anderen informiere. (Weil die Partnerschaft für den Hechinger Bürgermeister eine Herzensangelegenheit ist, bekam ich trotz seines vollen Terminkalenders rasch einen Termin. Das Gespräch war sehr angenehm und basierte auf Verständigung und Respekt.)

Anne Marie war zuerst etwas zögerlich, was denn dieser **König der Stäbe** für sie bedeuten könnte. Ihr war etwas unbehaglich zumute, weil ja die Karte für den Bürgermeister von Joué-lès-Tours zuvor mit den vielen Stäben nicht wirklich positiv

ausgefallen war. Andererseits gefiel ihr die reiche Ausstattung des Königs. Sie hob seine Krone, den Löwen, die Salamander und seinen steten Blick hervor und freute sich über die Fülle der Symbole. Ich erklärte ihr die maßvolle Kraft eines Stabes, den sie in der Hand hält und mit dem Anne Marie bei Bedarf den Weg weisen kann. Zur Not könnten sich alle Beteiligten daran festhalten. Anne Marie freute sich über ihre exponierte Rolle als König.

Was bleibt für die Zukunft? Wir werden sehen und unser Bestes dafür tun. Auch in der Legung traten Unterschiede zwischen den Nationalitäten zutage. Diese sollen und dürfen sein und bereichern uns gegenseitig, wenn Verständnis herrscht und Misstrauen überwunden wird, was ja weltweit auf den Fahnen der Partnerschaften steht.

Ach und noch eines, wo ich dies gerade schreibe. Für meinen Part an der Geschichte habe ich nochmals zwei Karten gezogen.

1. Frage: Was war in der Vergangenheit meine Rolle beim Treffen in Frankreich?

Ich zog dazu **die Gerechtigkeit**. Darüber sage ich jetzt nichts, außer vielleicht: Tarot = Wahrheit/Wirklichkeit.

2. Frage: Wo stehe ich in der Zukunft mit der Partnerschaft?

Ich zog das **As der Kelche**, was für mich so viel heißt wie: Übe maßvollen Umgang mit deinen Gefühlen, und du wirst Gutes bewirken. Fällt mir nicht leicht in Deutschland, gelingt mir in Frankreich schon eher. Aber auch das ist immer eine Sache des Übens und ab und zu des respektvollen Umgangs mit sich selbst. Voilà!



Inspiration – Tarot – Kaffee

Pause – Instagram – Videos

Von Christine Josefy



Ich habe seit circa 18 Monaten einen reinen Kartenlege Account auf Instagram, den ich fast ausschließlich mit Kartenlege-Inhalten bespiele. Das hat mehrere Vorteile:

- * 1. Ich kann mich auf die Inhalte sehr klar konzentrieren.
- * 2. Die inhaltliche Ausrichtung wird vom Algorithmus klar erkannt, da die Inhalte mit keinen anderen Themen vermischt werden.
- * 3. Die werblichen Inhalte sind klar auf meine Zielgruppe (Kartenlege-Einzelberatungen und Seminare) zugeschnitten.

Alle, die einen oder mehrere Social Media Kanäle haben, wissen wie viel Spaß das macht. Aber auch wie viel Arbeit. Meine Kreativität quillt in meinem Kopf täglich mehrfach über, diese regelmäßig umsetzen zu können, bedarf Zeit, Lust und Motivation. Eigentlich auch Disziplin. Mit diesem Hintergrund habe ich selbst nach Möglichkeiten gesucht, um mir regelmäßig Zeit nehmen zu können, ohne noch zusätzlich weitere Termine im Kalender reservieren zu müssen. So bin ich auf die Idee der „Tarot-Kaffepause“ gekommen. In dem ich meine eigene Kaffepause einmal in der Woche mit einer kurzen Video-Einheit verbunden habe.

Die vorgestellten Inhalte sollen auch für die ZuseherINNEN als Ergänzung in der eigenen Kaffepause genutzt werden und sind zeitlich zwischen 90 Sekunden und 3 Minuten. Das ist schon sehr knackig um verständliches Wissen weiterzugeben,

Was ist deine tägliche Routine, aus der du eine Tarot-Serie machen könntest?
Ich freue mich auf eure kreativen Ideen & Umsetzungen!

Look & Feel hier auf meinem Instagram-Account
https://www.instagram.com/weltenstern_christine.josefy

und ich musste am Anfang auch wirklich üben, dass ich nicht automatisch ein „Schulungsvideo“ über 10 Minuten mache.

Für mich sind Facebook und Instagram weiterhin sehr erfolgreiche Kommunikationskanäle, die nicht nur Spaß machen, sondern auch reale Terminanfragen von neuen Kunden aus der Region und online bringen.

Vielleicht ist diese Idee eine Inspiration für dich, um Sozial Media Beiträge in deinem Alltag mit einzubauen, so wie es für dich möglich ist und auch für dich einen persönlichen Mehrwert hat. Alles ist eine Übungssache. Meinen Kundinnen sage ich oft: „Alles ist erlaubt, außer perfekt“ ... Und es muss dich selbst zum Lachen bringen. Vielleicht darf beim nächsten Mal deine Katze eine Karte mit der Pfote berühren, und du machst daraus eine „Katzen-Tarot-Serie“.

Vielleicht ziehst du immer eine Karte im Auto, weil du jeden Tag in der Früh im Stau stehst. Vielleicht beim Zähneputzen. Vielleicht beim Gassi gehen. Vielleicht beim Prosecco trinken mit deiner Damenrunde.



Das Leben ist eine Schule ...

Manfred Aubert nimmt uns mit zu einem Traum

Hallo miteinander!

Heute will ich Euch einmal mitnehmen zu einem Traum, den ich in einer Nacht im Oktober hatte. Er hat mir einmal mehr gezeigt, wie unglaublich präzise unser Unbewusstes oft arbeitet.

Zuvor muss ich jedoch noch die Vorgeschichte erzählen: Ich empfand mich zeitlebens als „Suchenden“. Das Ziel meiner Suche wurde bereits im Tempel von Delphi formuliert, wo es heißt: „Erkenne Dich selbst!“ Innen soll dann ergänzt gewesen sein: „Und Du wirst Gott erkennen!“ Genau das war es, was ich suchte ... meine spirituellen Wurzeln! Ich wollte verstehen, wer oder was da mit „Gott“ bezeichnet wurde. Dass es mehr gab zwischen Himmel und Erde, als ich wahrnehme, war mir klar. Also suchte ich für mich nach Antworten. Wobei wir im Fragen ja besser sind als im Antworten.

All das, was mir von Glaubengemeinschaften zu vermitteln versucht wurde, war mir meist zu sehr vermenschlicht. So war ich auch 32 Jahre lang Mitglied des Freimaurer-Ordens, fand dort zwar „brüderliches Zusammensein“, aber letztlich auch keine Antwort auf meine Fragen.

„Woher komme ich? Wohin gehe ich? Was soll ich hier?“

Egal, in welchen Philosophien ich mich umsah, keine konnte diese Leere füllen, die ich empfand. Durch meine mehr als 40-jährige Erfahrung in der Arbeit mit Menschen wusste ich, dass da noch sehr viel mehr war. Ich fühlte es, integrierte es in meinem Alltag, meditierte, betete – und ich spürte deutlich, dass „Spiritualität“ nicht nur ein Wort ist. Aber auch hier zu viel Vermenschlichtes, das ich letztlich nur als individuelle Interpretation erkannte.

2012 lernte ich dann eine Gemeinschaft kennen, die u.a. mit Hilfe von Astrologie und Tarot versucht, durch monatliche Lektionen eine innere Entwicklung zu initiieren, durch die Klarheit in

die obigen Fragen kommen sollte. Da waren keine Dogmen, keine Vorgaben, sondern durch gegebene Impulse erkannte ich mich selbst mehr und mehr! Mich selbst und meinen Platz auf diesem Planeten und in dieser Zeit. Berufsbedingt (Freiberufler in psychologischer Praxis) konnte ich nicht immer so am Ball bleiben, wie ich mir das manchmal gewünscht hätte. Oft kam der Wunsch nach entsprechendem Austausch mit Gleichgesinnten, doch dann verlangte das Berufsleben wieder vollen Einsatz.

Und nun mache ich mal einen Sprung in die Gegenwart. Ich hörte nie wirklich auf, Suchender zu sein. So kam ich schon vor vielen Jahren mit einem Zweig der Rosenkreuzer namens „Goldenes Rosenkreuz“ in Kontakt, einer weltumspannenden Gemeinschaft deren Aussagen mir oft schlüssig waren. Vor einigen Wochen suchte ich dann mal den Kontakt zu einer der Gruppen in Hannover. Es gab einen offenen Abend, bei dem ich freundlich aufgenommen wurde. Beim zweiten Abend kam dann – auf mein Bestreben hin – das Thema Mitgliedschaft zur Sprache, und ich erfuhr, dass es zwei Möglichkeiten gibt. Man konnte einfaches Mitglied werden, und man konnte sich auch als Schüler einschreiben.

1946 geboren, so dachte ich mir, habe ich schon so einiges gelernt und erfahren. Als Schüler nochmal quasi bei Null anfangen? Ich war sehr am Zweifeln.



9 | THE HERMIT | 0

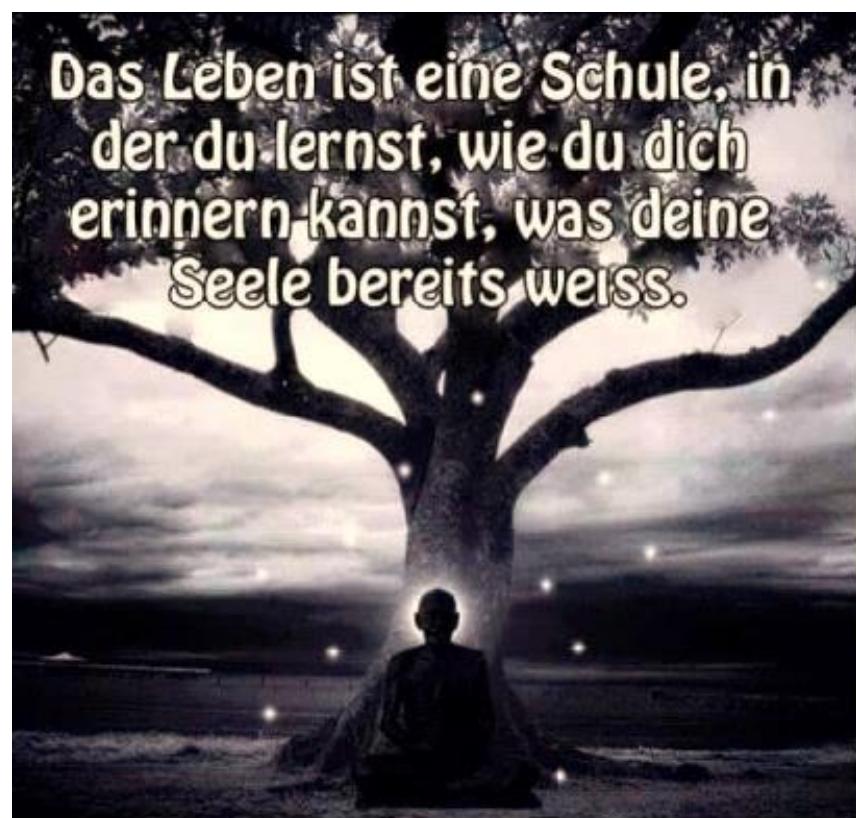
Und nachts hatte ich im Traum obiges Bild des Eremiten!

The Hermit/Der Eremit = Bedeutung: Suche nach dem göttlichen Ursprung = Erleuchtung von innen suchen und akzeptieren, denn DA ist alles Wissen und alle Weisheit. Im Außen finden wir die menschlichen Interpretationen, im Innen die Quelle selbst, die individuelle Antworten gibt, keine Allgemeinplätze.

Und so war für mich dieser „beschnittene Eremit“ ein klares Zeichen dafür, mit dem Suchen aufzuhören, denn alles für mich wichtige Wissen ist **IN MIR!** Es geht für mich nur noch darum, eine Gruppe Menschen zu finden, von denen ich das Gefühl habe, dass wir „dieselbe Sprache“ sprechen!

So gehörte sicherlich auch meine Suche zu diesem Weg, auf dem ich lernen sollte/durfte, dass es eine Entwicklung sein muss, bei der sowohl der Verstand als auch der „innere Mensch“ gehalten ist, offen zu sein für alle Nuancen des Seins, zu entscheiden, was für ihn stimmig ist und was nicht, und dies dann auch zu leben. Meiner Meinung nach immer

vor dem Hintergrund der Gedanken von Shakespeare: „Liebe alle, vertraue wenigen, füge niemandem Schmerzen zu!“



Und so kann ich mich abschließend nur nebenstehendem Gedanken anschließen!

Manfred Aubert

www.aubert.de

Regionaler Ansprechpartner des Tarotverband.de in Hannover

+++ Auch in diesem Jahr wieder +++

Die Raunachtsaktion des Tarot e.V. für das neue Jahr!



Inzwischen ist sie zur Tradition geworden:

Unsere Raunachtsaktion „zwischen den Jahren“ auf YouTube und Facebook hat am 25. Dezember begonnen und dauert noch bis zum 6. Januar. Kirsten Buchholzer heißt jeden Tag um 10:00 Uhr einen Gast aus den Reihen des Tarot e.V. zum Orakeln für das kommende Jahr willkommen. Jeden Tag kommt dabei ein anderes Deck zum Einsatz. Neue Karten, neue Aussichten! Ihr alle seid herzlich eingeladen, live mit dabei zu sein und mit Kirsten und ihren Gästen gemeinsam zu deuten! Es gibt auch etwas zu gewinnen.

Natürlich hoffen wir auf ganz viele gute Karten für das kommende Jahr!

+++ Schon jetzt vormerken! +++

Im Juni sehen wir uns in Hamburg
**Mitgliederversammlung und Tarotwochenende 2024
unter dem Motto „Mit Tarot durch das Tor der Welt“**

Wann? 7. – 9. Juni 2024

Wo? Wird noch bekannt gegeben

Für unsere **Mitgliederversammlung** erhoffen wir uns eine rege Beteiligung, denn es stehen wieder einmal **Vorstandswahlen** an. Hast du Lust, das Vereinsleben noch aktiver mitzugestalten? Dann bist du eingeladen, dich für ein Vorstandamt zur Wahl zu stellen. Hast du Fragen dazu? Vorstand und Sekretariat stehen dir gern Rede und Antwort. Am Sonntag erwartet uns der **Tarotsonntag mit Vorträgen und Workshops**. Näheres könnt ihr demnächst auf der Homepage des Vereins sowie in der nächsten Ausgabe von **TAROT HEUTE** erfahren.

Wenn Ihr **Vorschläge, Anfragen** oder **Anträge** habt, sendet diese gern schon jetzt an unser Sekretariat
sekretariat@tarotverband.de

Z
E
R
T
I
F
I
K
A
T



Lust auf RAP?

Der Vorstand des Tarot e.V.
bescheinigt hiermit, dass

unseren Verband als
Regionale Ansprechpartnerin (RAP)
für das Bundesland ***
vertritt.

Die Regionalen Ansprechpartner sind eine
bedeutende Repräsentanz des Tarot e.V. und
Visitenkarte für das jeweilige Bundesland.

Wir bedanken uns für die Unterstützung und
freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Kirsten Buchholz Liebes Mitglied!

Kirsten Buchholz, Vorsitzende Die nebenstehende Urkunde (m oder w) könnte demnächst Dir gehören! Wie Du sicher weißt, haben wir Regionale Ansprechpartnerinnen und -partner in vielen Bundesländern und sogar auch im Ausland! Diese RAPs dienen, wie es der Name schon sagt, als Ansprechpartner für alle Fragen zum Tarotverband. Sie wissen über die Aktivitäten in ihrem Bundesland Bescheid, vermitteln Interessenten an Stammtische usw., repräsentieren den Tarot e. V. usw. usf. Dafür können sie auch preisgünstig auf Werbemitteln des Deutschen Tarotverband e.V. für sich werben und sind besser sichtbar. Wir suchen noch RAPs für Berlin und Brandenburg, Niedersachsen, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern und das Saarland. Und natürlich weltweit, außer für Dänemark, Österreich und die Türkei, wo wir schon repräsentiert werden.

Kerstin Behrend, Schriftführerin

Dieses Zertifikat ist gültig bis zum 01.05.2024

Wenn Du Interesse hast, wende Dich gern an kerstin@tarotverband.de.
Kerstin wird Dir dann weitere Infos senden.

Ein Kaleidoskop um die Karte XX Das Gericht

Die UK Tarot Conference feierte ihr 20-jähriges Bestehen

Kirsten Buchholzer war dabei

Seit ich im Jahr 2013 den Vorsitz des Tarot e.V. übernommen habe, war es mir stets eine Freude, die Tarot Conference UK im Oktober zu besuchen. Dies dient nicht nur dazu, unseren Verein international zu vernetzen, sondern auch, ihn in der weitreichenden englischsprachigen Tarot-Szene weiter bekannt zu machen. Diese langjährige Bemühung hat Früchte getragen, und der Tarotverband ist mittlerweile eine etablierte Institution in Großbritannien geworden. In diesem Zusammenhang konnte ich zahlreiche Interviews mit führenden Tarotexperten aus Großbritannien und darüber hinaus führen, die nun auf unserem YouTube-Kanal verfügbar sind.

Selbstverständlich war auch dieses Jahr meine Teilnahme anlässlich des 20-jährigen Bestehens der UK Tarot Conference in London ein Muss, zumal sie – ähnlich wie unsere Mitgliederversammlung 2023 – unter dem Motto des Großen Arkanums 20, dem Gericht, stand. Dieses bedeutsame Jubiläum versprach eine außergewöhnliche Erfahrung, und meine Erwartungen wurden keineswegs enttäuscht.

Die Konferenz fand am 7. und 8. Oktober im stilvollen, wenn auch reichlich teuren Holiday Inn in Bloomsbury statt, einem Bezirk Londons, der durch die Einflüsse der Mitglieder des Golden Dawn und der von ihnen hinterlassenen Spuren geprägt ist. Mit hundert Teilnehmern vor Ort war der Event ausverkauft, zahlreiche Teilnehmer aus verschiedenen Ländern waren zudem virtuell zugeschaltet.

Der Auftakt am Freitag gestaltete sich eindrucksvoll mit einer umwerfenden Liste von Rednern und Rednerinnen, darunter namhafte Persönlichkeiten wie Wicca Meier-Spring, Lara Van Zuydam, Andrea Aste, Steven Bright, Geraldine Beskin, Bel Senlle und Ethony Dawn. Jeder Vortrag und Workshop bot faszinierende Einblicke in verschiedene Aspekte des Tarottrumpfs 20. Es entstand nach und nach ein schillerndes Puzzle um

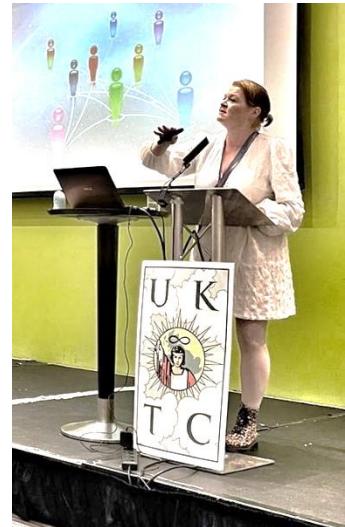
diese eine, für manche Deutenden kryptische Karte. Auch ich hatte das Privileg, meinen eigenen Workshop am Freitag zu halten, in dem ich Familienaufstellungen nach Hellinger mit dem Gericht in Verbindung brachte.

Der Samstag setzte die Begeisterung fort mit Referenten wie Kristoffer Hughes, Caitlin Matthews, Richard Abbot und Neil Kelso. Die breite Palette der behandelten Themen ermöglichte den Teilnehmern, ihr Verständnis für das Tarot zu vertiefen und neue Perspektiven zu gewinnen.

Kim Arnold, die Gastgeberin der Veranstaltung, führte uns durch das gesamte Wochenende und schuf eine angenehme und freundliche Atmosphäre. Ihr Engagement und ihre Leidenschaft für den Tarot waren spürbar und trugen dazu bei, dass sich alle Teilnehmer herzlich willkommen fühlten.

Das Motto „Gericht“ verlieh diesem Jubiläum eine tiefere Bedeutung, symbolisierend für Neubeginn, Erneuerung und spirituelle Erkenntnis. Diese Botschaft spiegelte sich in den Diskussionen und Gesprächen wider, die während der Konferenz stattfanden. Es war inspirierend zu sehen, wie die Tarot-Community sich weiterentwickelt und wächst, und ich bin dankbar, dass ich Teil dieses bedeutsamen Ereignisses sein durfte.

Insgesamt war die Jubiläumsausgabe der UK Tarot Conference eine inspirierende und bereichernde Erfahrung, die nicht nur mein Verständnis für das Tarot vertieft hat, sondern auch einen Raum für spirituelle Erkenntnis und Gemeinschaft geschaffen hat. Ich freue mich bereits auf die nächste Konferenz und darauf, die Begeisterung und die Erkenntnisse, die ich hier gewonnen habe, weiterzutragen.



Kirsten trifft Tarotfreunde



Ethony



Steven Bright und
Andrea Aste



Richard Abbot

Darren Shill

Caitlin und John
Matthews

Kartenlegen auf dem Oktoberfest

Oktoberfest

Erlebt von Ursula Dimper

Auf meiner Webseite gebe ich an, dass ich als Kartenlegerin für Events gebucht werden kann. Bis jetzt wurde ich gelegentlich für kleine Feiern im privaten Kreis angeheuert. Anfang September 2023 erhielt ich per E-Mail die Anfrage einer Event-Agentur, ob ich mir vorstellen könnte, auf dem Oktoberfest Karten zu legen. Ich konnte es mir nicht vorstellen, aber mir war klar, dass ich so ein Angebot so schnell nicht wieder erhalten würde. Deshalb rief ich bei der hinterlegten Telefonnummer an. Im darauffolgenden Gespräch erklärte mir ein freundlicher Herr, dass es sich um eine geschlossene Veranstaltung mit ca. 2000 Gästen in einem Festzelt auf dem Oktoberfest handelte. Ich würde dort nicht alleine auftreten, sondern zusammen mit sechs weiteren Kartenlegerinnen. Ich ließ mir den Vertrag zusenden. Dann befragte ich die Karten und bekam diese Antwort:



das Ereignis besprochen werden sollten. Bei dieser Veranstaltung lernte ich die anderen Kartenlegerinnen kennen und Irmi, eine Mitarbeiterin der Event-Agentur, stellte sich vor. Sie äußerte ihre Wünsche: „Mit eurer Kleidung solltet ihr euch von den Gästen abheben und als Kartenlegerin erkennbar sein. Zeigt euch, seid selbstbewusst. Haltet euch nicht zu lange an einem Tisch auf, damit alle Gäste euch kennenlernen. Bleibt immer höflich, es sind prominente Gäste.“ Am Schluss erhielten wir ausführliche Schminkempfehlungen. Ich schminke mich seit Jahrzehnten nicht mehr! Ich wäre jetzt liebend gerne vom Vertrag zurückgetreten. Das war nicht nach meinem Geschmack! Aber ich hatte nun mal unterschrieben und die Karten hatten mir doch auch dazu geraten. Zum Abschied empfahl uns Irmi: „Informiert euch gerne mal bei Google über die Sixt Damenwiesn 2023“. Bei dieser Recherche erfuhr ich, dass die Unternehmerin Frau Sixt alljährlich Münchens weibliche Schickeria zu einer geschlossenen Veranstaltung auf dem Oktoberfest einlädt. Unternehmerinnen, Politikerinnen, Models und Schauspielerinnen sind dort jedes Jahr versammelt.

Na toll! Was sollte ich überhaupt anziehen? Ich schickte meiner Freundin per WhatsApp Fotos von mir in verschiedenen Outfits und bekam stets als Antwort einen Daumen nach unten. Ich entschied mich schließlich für ein langes Sommerkleid. Dazu Netzhandschuhe und ein schwarzer Hut. Auf dem Hut befestigte ich die Anstecknadel des Tarot e.V.

Der Termin des Ereignisses rückte näher und ich wurde immer aufgeregter. „Freust du dich?“, fragte mein Freund. „Nein!“ Ich wollte es nur noch hinter mich bringen.

Dann war es so weit. Am vereinbarten Tag traf ich pünktlich um 11:00 Uhr vor dem Schützen-Festzelt ein. Das Oktoberfest öffnete gerade seine Pforten, die Besucher strömten bereits über alle Zugangswege herein. Irmi wartete schon auf uns,

Ich sollte meiner Kraft vertrauen, ohne alles genau zu wissen.

Deshalb dürfte ich nicht zögern, dieses Angebot anzunehmen.

Mein Engagement würde sich lohnen. Wenn ich es mir zutraute, könnte ich neue Erfahrungen machen. Vom Honorar ganz zu schweigen.

Und ich müsste die Gunst der Stunde nutzen.

Ich unterschrieb den Vertrag und schickte ihn ab. Einige Tage später erhielt ich eine Einladung zu einer Zoom-Veranstaltung, bei der die Details für

und als wir vollzählig waren, führte sie uns in das schwer bewachte Zelt. Das Personal war noch mit den letzten Vorbereitungen beschäftigt, die Mitglieder der Kapelle saßen schon auf ihren Plätzen. Erste Damen in teuren Dirndlkleidern trafen ein. Wir hatten einen Tisch am Rande des festlich geschmückten Saals. Dort konnten wir unsere Mäntel deponieren. Noch schnell ein Gang zur Toilette und das Aussehen ein letztes Mal im Spiegel überprüfen. Zurück am Tisch goss Irmgard Mineralwasser in Krüge für uns ein. Hierher konnten wir während unseres Auftritts immer wieder zurückkehren. Die letzten Müsliriegel wurden verdrückt. In den nächsten drei Stunden würden wir keine Gelegenheit zum Essen bekommen. Dann hieß es: „Verteilt euch, meine Damen. Und toi, toi, toi.“



Die Blaskapelle hatte zu spielen begonnen, und die meisten Plätze an den aufwendig dekorierten Tischen waren nun besetzt. Ich betrat einen der Gänge, die zu den Tischreihen führten und verließ mich auf meine Intuition. „Guten Tag, die Damen. Ich bin Tarotberaterin, haben Sie Lust, Ihre Tageskarte zu ziehen?“ Es lief prächtig. Fast alle, die ich ansprach, wollten ihre Tageskarte ziehen. Viele fotografierten ihre Tageskarte. „Das stimmt genau“ staunten einige und notierten meine Interpretation in ihr Handy. Manche standen von ihrem Platz auf, damit ich mich hinsetzen konnte, um für die Tischnachbarin eine kleine Legung durchzuführen. Ich bekam Geldscheine als Trinkgeld zugeschoben und meine Visitenkarten waren bald aufgebraucht. Die Promidamen waren durchwegs freundlich und keinesfalls herablassend. Zumindest diejenigen, die von mir angesprochen wurden. Die Damen mit den aufgespritzten Lippen ließ ich lieber aus. Ebenso den Tisch mit Uschi Glas und Verena Poth, denn die drehten mir den Rücken zu, als ich mich näherte. Es gab natürlich auch einige, die schon von weitem abwinkten, als sie mich sahen. Denen wünschte ich freundlich

„Viel Spaß!“ Weiter ging's durch den nächsten Gang. Irmgard schwirrte herum und filmte mich. Frau Stoiber lächelte mich erst an, dann sah sie weg. Ich ging weiter. Eine wuchtige Frau stand am Ende des Gangs und lehnte an der Absperrung. Gnädig winkte sie mich zu sich und streckte die Hand schon nach den Karten aus, bevor ich meinen Spruch sagen konnte. Sie zog die Königin der Schwerter. „Die Königin der Schwerter weiß, was sie will und was sie nicht will. Sie plant ihr Leben und sie legt Wert auf Unabhängigkeit. Sie geht den Angelegenheiten auf den Grund bevor sie ihre Entscheidungen trifft. Sie zeigt nicht gern ihre Gefühle.“ Da nickte sie zufrieden und deutete auf sich.

Die Hälfte der Zeit war vergangen. Roberto Blanco hatte nun die Bühne erklimmen. Alle hatten sich erhoben und sangen mit: „Ein bisschen Spaß muss sein“. Ich nutzte den Auftritt, um mich draußen vor dem Zelt kurz zu erholen.

Und dann war es 15.00 Uhr. Geschafft!! Wir trafen uns an unserem Tisch. Alle waren gut gelaunt und sehr hungrig. Auf Kosten der Event-Agentur genossen wir nun Hähnchen und Getränke. Dabei berichteten wir über unsere Erlebnisse. Irmgard filmte uns ein letztes Mal und fragte: „Und, seid ihr nächstes Jahr wieder dabei?“ Die Antwort war einstimmig.



Reise nach Bonn

Monika Schanz nimmt teil am

Kongress der Astrologen des Deutschen Astrologenverbandes



Beim Astrologen-Kongress am Wochenende vom 6. bis 8. Oktober 2023 in Bonn durfte ich zusammen mit ROE Buchholzer den Tarot e.V. vertreten. Kirsten Buchholzer befand sich zur gleichen Zeit als Vertreterin des Tarot e.V. in London bei der UK Tarot Conference. Auf der Hinreise verlief die Bahnfahrt ruhig. Zurück am Sonntag brach dann bei der Bahn das Chaos in alle Richtungen aus. Das lag vielleicht an der Fahrplanumstellung oder an Mond oder Pluto? Na ja, man muss sich halt darauf einstellen.

Die Tage in Bonn vergingen wie im Fluge, mit vielen guten Gesprächen, Vorträgen, Workshops,

Begegnungen mit neuen und „alten“ Bekannten. Hochkarätige Astrologen hielten Vorträge. Wir lauschten unter anderem Vereina Bachmann, Christian Kö-

nig, Markus Jehle, Ernst Ott, Dr. Bernhard Firgau und Michael Allgeier. Unter den Rednern waren auch einige Leute aus dem Tarot e.V., die in beiden Vereinen Mitglied sind. Mit manchen von ihnen hat Kirsten schon Live-Interviews geführt, die auf unserem Youtube-Kanal anzuschauen sind. Im Foyer des Tagungshotels befanden sich die Stände des Tarot e.V., des Astronova Verlag von Reinhart Stiehle und der von Manfred Magg, Handleser und Astrologe. Wir hatten somit einen gut positionierten Ausstellungsplatz.

Beratungswillige aus nah und fern belagerten in den Vortragspausen den Stand des Tarot e.V. Sie wollten sich mit den Tarotkarten vertrauter machen, sich aber auch die Karten legen lassen, so

dass ROE und ich sogar eine Terminliste anlegen und gut zu tun hatten. Da die Fragen meistens den „Rundumblick“ beinhalteten und außerdem von Astrologen gestellt wurden, wählte ich meine Lieblingslegung: zwölf Karten zum Kreis des Horoskops und der astrologischen Häuser. Bei Astrologen musste ich die Bedeutung der Häuser nicht erklären, wir konnten uns also auf die Bedeutung der Karten konzentrieren. Besonders in Erinnerung bleibt mir eine Legung mit dem Thema Beruf und Familie. Beim 10. Haus angekommen fragte ich nach

Sonne und Saturn im Horoskop, die Antwort lautete: „in Haus 10“. Und auf dieser Position lag dann auch eine AHA-Antwort mit einer Saturnkarte. Solche „Zufälle“ finde ich immer wieder faszinierend. Die Karten sagen halt die Wahrheit. Die Gespräche fanden bei diesem herrlichem Spätsommer-Wetter auch draußen im wunderschönen Park des Tagungshotels GSI statt.

Das Motto der Veranstaltung war **Freiheit. Macht. Zukunft. - Perspektiven unter Pluto in Wassermann**. An diesem Wochenende waren alle entsetzt über den Beginn des neuen Kriegs im Nahen Osten.

Es wurde mir in Bonn ein weiteres Mal sehr bewusst, wie wichtig Teamarbeit und Netzwerken sind. Wer nicht miteinander redet, zieht in irgend-einen Krieg. Mein Resümee: Sich gegenseitig bekanntzumachen, miteinander zu reden, zusammenzuarbeiten aber auch zu lachen und Spaß zu haben sind Grundlage für eine erfolgreiche und glücklich, gute Zukunft für alle.



Die zweiundzwanzig Energien des Universums verstehen

Über meine Erfahrungen mit der Matrix

Von Tatjana van Eeden



Mein Name ist Tatjana van Eeden und ich arbeite seit gut dreißig Jahren mithilfe von diversen Methoden mit Menschen und Tieren. Heute möchte ich euch die Matrix-

Technik vorstellen, die auf dem Konzept der zweiundzwanzig Energien des Universums basiert, die im Universum verschüttet wurden und in der einen oder anderen Kombination auf das menschliche Leben einwirken.

Diese Energien transportieren Informationen durch Bilder. Je nachdem, ob sie positiv oder negativ wahrgenommen werden, erhält eine Person entweder positive oder negative Impulse im Leben.

Seit der Antike sind den Menschen diese zweiundzwanzig Energien bekannt. Schon im alten Ägypten nutzten die Priester sie aktiv, um die Herrschenden bei der Ausübung ihrer Macht zu unterstützen. Seit der Antike gibt es die Theorie, dass es einen Zusammenhang zwischen dem men-

talen Charakter einer Person und dem Datum ihrer Geburt gibt. Um die Fügungen des Lebens zu diagnostizieren, verwende ich das Geburtsdatum und zerlege es in ein Radix, um herauszufinden, durch welches Prisma ein Mensch die Welt betrachtet. Obwohl sie auf Zahlen basiert, unterscheidet sich die Methode grundlegend von der klassischen Numerologie. Hier gibt es keine guten oder schlechten Zahlen. Den Zahlen sind Bilder (die 22 großen Arkana des Tarot) zugeordnet, die bei der Entscheidungsfindung und beim Handeln helfen. Zahlen bezeichnen Energien, von denen jede ihren eigenen Namen und Zweck hat. Wenn wir die Matrix mit Hilfe des Geburtsdatums anlegen, entsteht vor uns ein psychologisches Porträt eines Menschen – eine Art Prisma, durch das ein Mensch die Welt um ihn herum und die aktuellen Ereignisse wahrnimmt. Wir beginnen besser zu verstehen, warum jemand tut, was er tut. Wenn wir das Geburtsdatum einer Person kennen, können wir die Gründe seiner Handlungen und seine Einstellung uns gegenüber besser verstehen.

Natalia Ladini erhielt 2006 die Eingebung, dieses Persönlichkeitsentwicklungstool zu kreieren, und seit dem arbeiten in Russland viele tausende von Menschen damit.



Tatjana van Eeden freut sich, wenn ihr mit ihr Kontakt aufnehmen möchtet. Ihr erreicht ihr sie unter der Email Leichtigkeitimsein@gmx.de oder changeyourmatrix@habmalnefrage.de. Es gibt auch einen neu gegründet en Telegram-Kanal <https://t.me/destinymatrix>, wo Tatjana sehr aktiv ist.

Julia Aurelia „Seelenreise- Tarot“

Handbuch Tarot & Meditation und Kartenset

Rezension von Susan Kreysler

Liebe Leserinnen und Leser,

ich möchte euch gerne das Buch und das Kartenset vorstellen, mit dem mein Weg ins Tarot startete. Wie in meinem Artikel in der letzten Ausgabe der Tarot heute beschrieben, fiel mir das Handbuch Tarot & Meditation in der örtlichen Büchergasse in die Hände.

Die Autorin Julia Aurelia arbeitet seit Jahren mit dem Tarot und verbindet es mit Meditation und Klangheilung. Neben Büchern und Kartenset hat sie auch einen erfolgreichen Youtube Kanal geschaffen. Ihre Wochenlegung ist für mich ein liebgewonnenes Ritual am Sonntagabend zur Einstimmung auf die nächste Woche.

Das Handbuch Tarot & Meditation ist aus meiner Sicht ein toller Einstieg in das Thema Tarot, denn es erklärt nicht nur die Bedeutung der Karten, sondern bringt dem Leser, der sich darauf einlässt, auch ihre Energie oder Botschaft näher. Zunächst vermittelt Julia Aurelia wichtiges grundlegendes Wissen zum Thema Tarot und Meditation. Sie erklärt den Aufbau des Tarot, informiert über mögliche Herangehensweisen ans Kartenlegen und gibt eine Einführung in die Praxis der Meditation.

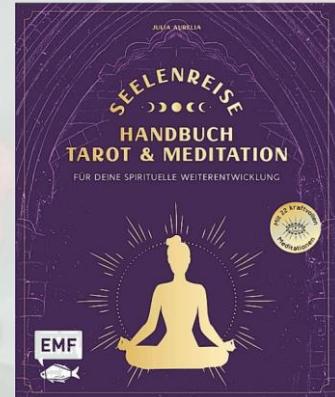
Im Laufe des Buches wird jede Karte einzeln beschrieben. Es gibt einen Text, Stichpunkte, Eigenschaften und einen Tipp zu jeder Karte. Am Beispiel der Neun Münzen ist ein Stichwort zum Beispiel „Erntezeit“ und ein Tipp „Gönn dir Luxus und Entspannung“. Zusätzlich gibt es Erklärungen der Elemente, der Numerologie und der besonderen Bedeutung der Hofkarten. Dies ist für mich die Ebene des wichtigen Wissenserwerbs über die Karten.

Wie gelingt es Julia Aurelia nun aber die Energie bzw. Botschaft der Karten zu vermitteln? Zunächst beschreibt die Autorin schon im Text zur Karte ihre Energie anhand alltäglicher Situationen. Und dann nutzt sie Meditationen und erzählt kleine Geschichten. Jeder Karte aus den großen Arkana ist eine Lese-mediation zugeordnet. Die Meditationen haben immer den gleichen Anfang, so dass man sich schnell darauf einlassen kann. Mit der Meditation taucht man dann in die Energie der Karte ein. Man folgt zum Beispiel dem Eremiten auf eine einsame Bergspitze.

Für die kleine Arkana gibt es zu jeder Reihe eine Geschichte, die die Reise in dem Element vom Ass bis zur Zehn beschreibt, mal anhand einer Partnerschaft wie bei den Kelchen oder einer Geschäftsgründung bei den Stäben.

Als Tarot-Neuling haben mir diese unterschiedlichen Zugänge zu den Karten sehr geholfen, nicht nur die Bedeutungen auswendig zu lernen, sondern mich auch mit der Energie der Karten und ihrer Botschaft (für mich) zu verbinden.

Alle im Buch dargestellten Karten sind aus dem Tarot-Deck „Seelenreise“ von Julia Aurelia und Melanie Bittner. Das Deck lehnt sich deutlich an das Smith-Waite-Tarot an. Die Bildsprache ist aber moderner, die Farben sehr sanft, und es wurde auf viele Details und Symbole geachtet. So ist „Der Gehängte“ eine Frau, die in einem Yogatuch kopfüber an einer Birke hängt. In den Baum sind Runen geritzt, die das Wissen symbolisieren, das



die Frau erlangen kann. Die Karten habe eine gute Qualität, lassen sich angenehm mischen und haben einen edlen Goldrand. Das Deck kommt mit einem passenden Booklet, das in Stichworten und kurzer Beschreibung die einzelnen Karten nochmal erläutert.



Fazit: Das Buch ermöglicht Tarot-Neulingen einen tollen Einstieg, der über den reinen Wissenserwerb mit den Karten hinausgeht. Die Meditationen sind eine schöne Möglichkeit, in die Energie der Karten

einzuatmen. Ich habe sie zudem als kleine Auszeit im Alltag gerne genossen und mache das auch heute noch. Die Geschichten der kleinen Arkana haben für mich die Karten miteinander verbunden, anstatt sie einzeln stehen zu lassen. Das Deck finde ich wunderschön und durch die Anlehnung an das Smith-Waite-Deck gut auch für Anfänger geeignet. Allerdings würde ich es zusätzlich mit einem klassischen Smith-Waite Deck ergänzen, um die ursprünglichen Karten zu kennen. Ich habe zwar mittlerweile noch andere Decks, mit denen ich arbeite, greife aber auch immer wieder gerne auf das „Seelenreise“-Tarot zurück. Meine Lieblingskarte ist übrigens der „Ritter der Kelche“. Romantischer geht's nicht ...



Susan von @sjelbelle



Buch und Karten 2022 bei Edition Michael Fischer / EMF Verlag

ISBN Buch 9783745913514

Karten 9783745913521

Circle of Life

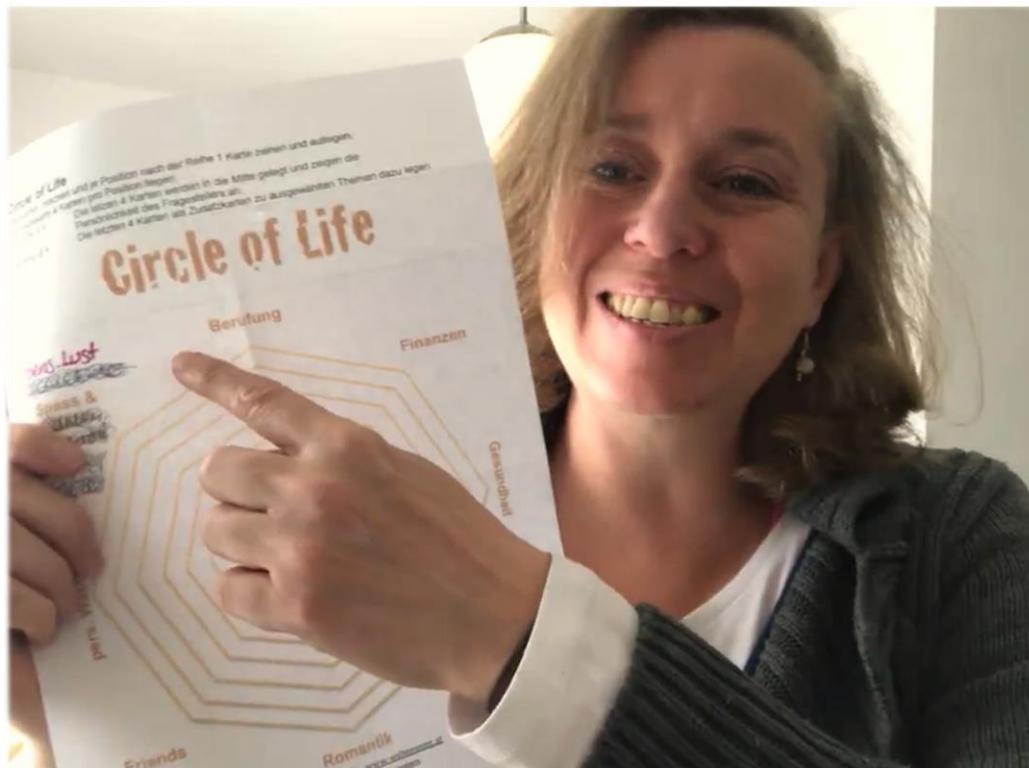
Von Christine Josefy

Circle of Life ist eine Kartenlegung, die ich schon mit vielen Kartendecks umgesetzt habe. Mit Tarot oder Lenormand. Genauso aber auch mit Orakel- Karten. Diese Legung deckt alle Lebensbereiche ab und gibt einen kurzen klaren Überblick, wo sich gerade oder Hintergründe befinden.

Viele Fragestellungen von anderen Legemethoden kommen aus einem „Mangeldenken“ und konzentrieren sich auf einen Schwerpunkt. Das ist hier anders, da hier alle Bereiche gesehen werden und Schwachstellen vielleicht ganz woanders auftreten, als man sie zuvor vermutet hat.

Eine komplette Legung und Deutung dauert hier sicherlich um die 40 bis 50 Minuten, da die Kartenlegung viel Gesprächsbedarf liefert, um vertieft hinzusehen. Ich verwende sie sehr gerne für Jahreslegungen in den Raunächten oder am Jahresanfang. Genauso passend ist sie aber auch für Geburtstagslegungen für eine neuen Lebensjahr, die mittels Gutschein verschenkt werden können.

Meine Methode ist, dass ich in jeden Bereich 4 Karten lege und diese nach der Reihe ziehe. Das heißt, jeweils eine Runde mit einer Karte in einen



Bereich. Dann die nächste Runde, wieder mit einer Karte in einen Bereich. Insgesamt vier Runden, sodass insgesamt 4 Karten pro Bereich liegen.

In die Mitte lege ich ebenfalls vier Karten, die als „Joker“-Karten verdeckt für offene Fragen zu Verfügung stehen und bei Bedarf aufgedeckt werden.

Hier findest du die Skizze der Kartenlegung & ein kurzes Erklärungsvideo: <https://bit.ly/47Dvwug>

Ich wünsche dir viel Freude mit dieser neuen Legemethode und viele Erkenntnisse.

Ein paar philosophische Gedanken zur Tarotpraxis

Tarot und die Philosophie der Stoiker

Von Klemens Burkhardt

4. Thema: Verlangen und Gleichmut

Menschen fragen gern:

Was würde ich gern haben? Was würde ich gern sein?

Menschen jammern gern:

Was hätte ich gern gehabt? Was wäre ich gern gewesen?

Gut ist, wenn wir uns fragen:

Was habe ich jetzt? Was bin ich jetzt?

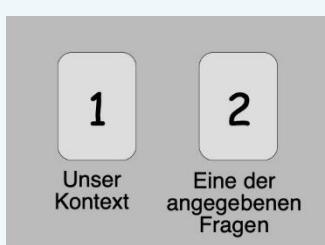
Wir können alles haben (wollen). Es geht nur darum, hinzuschauen und mitzubekommen, was wir jetzt tun, und zu prüfen, ob das Leben, das wir jetzt leben, unser Leben ist.

Was ist eigentlich wichtig für uns? So viele Dinge geschehen in der Welt, Tag und Nacht. Um welche davon müssen wir uns wirklich kümmern?

Wir sollten immer bedenken: Das, worüber wir nachdenken, holen wir in unser Leben.

Es ist nicht alles so, wie es scheint, wie andere sagen, wie wir denken.

Welche Einstellung hilft uns gelassen zu bleiben?



Was erfüllt uns? Was gibt uns Sinn?

Und für Fortgeschrittene: Irgendwann sind wir nicht mehr da, was ist dann wichtig?

Zu jeder dieser Fragen können wir eine Karte ziehen. Was wir darin sehen, was wir dazu assoziieren ist ein Teil der Antwort.



Die beiden Karten sind aus dem Deck „Hanson-Roberts Tarot“ aus dem Verlag: U.S. Games Systems

Die sieben Kelche symbolisieren sehr schön unser Verlangen oder unsere Visionen und Ziele.

Die Königin der Kelche zeigt unter anderem Gleichmut. Sie ist in Kontakt mit ihren Gefühlen und kann so selbstbewusst ihre Weg gehen.



Tarot als Werkzeug zur Lebenskorrektur – Was ist Tarotmagie und wie funktioniert sie? – Teil 1

Von Modernwitchcraft Ekaterina Bauer

Anwendung von Tarot in magischen Praktiken



Die Tarot-Karten sind ein geheimnisvolles und altes System. Sie dienen zu magischen und prophetischen Anwendungen. Viele Mystiker gehen davon aus, dass die heute üblichen Tarotkarten auf den altägyptischen Gott Toth zurückgehen, der der Legende nach ge-

heimes – nur für Initiierte bestimmtes – Wissen in den Kartenbildern verbarg. Heutzutage spielt Tarot als esoterisches Erkenntnissystem sogar in der Tiefenpsychologie eine zunehmende Rolle.

Jede Tarotkarte oder Arkana ist ein Schlüssel zur verborgenen Sphäre des Psychischen, in der ein ganzer Ozean von Informationen enthalten ist, der im normalen Bewusstseinszustand unbewusst bleibt. Diese metaphorischen Darstellungen dienen dazu, verborgenes Wissen im Menschen zu erwecken, das er genau hier und jetzt benötigt.

Tarotkarten sind Bestandteil verschiedener magischer Traditionen und Praktiken:

****Wahrsagen:**** Einer der Hauptanwendungsbeziehe von Tarotkarten in der Magie ist das Wahrsagen. Lesende interpretieren die Symbolik der Karten, um Einblick in vergangene, gegenwärtige oder zukünftige Ereignisse zu erhalten. Unterschiedliche Legesysteme werden genutzt, um spezifische Fragen oder Aspekte einer Situation zu erkunden.

****Ritualarbeit:**** Tarotkarten werden in Rituale integriert, um Tiefe, Symbolik und Fokus hinzuzufügen. Bestimmte Karten können ausgewählt werden, um bestimmte Energien oder Absichten innerhalb eines Rituals darzustellen. Sie können als Fokuspunkte für Meditation oder als Werkzeuge dienen, um die Energie während magischer Zeremonien zu lenken.

****Visualisierung und Meditation:**** Praktizierende nutzen Tarotkarten als Hilfsmittel bei Visualisierungs- und Meditationsübungen. Die Bildsprache auf den Karten kann als Tor dienen, um auf das Unterbewusstsein zuzugreifen oder sich mit spirituellen Energien zu verbinden.

****Manifestation:**** Bestimmte Tarotkarten werden ausgewählt, um sich mit den Absichten eines Zaubers oder Manifestationspraktiken zu verbinden. Praktizierende könnten Karten auslegen, die gewünschte Ergebnisse repräsentieren, Energien anziehen oder abwehren oder um die notwendigen Schritte für ein gewünschtes Ziel zu verstehen.

****Spirituelle Entwicklung:**** Tarotkarten werden für persönliches Wachstum und spirituelle Entwicklung genutzt. Sie dienen als Spiegel, der innere Zustände widerspiegelt und Einzelpersonen durch Selbstreflexion und Innenschau leitet. Manche Praktizierende nutzen tägliche Kartenziehungen oder Kartenmeditationen für Selbstwahrnehmung und Wachstum.

****Energiearbeit und Heilung:**** Bestimmte Karten können genutzt werden, um Heilenergien zu fokussieren, energetische Ungleichgewichte zu identifizieren oder Anleitung in Heilungsprozessen zu bieten. Außerdem kann man mit Tarotkarten den energetischen Zustand der Menschen und Tieren bestimmen.

Symbolische Werkzeuge: jede Tarotkarte hat symbolische Bedeutungen, die als Archetypen, Symbole oder Metaphern in magischen Arbeiten verwendet werden können. Praktizierende interpretieren diese Symbole, um tiefere Einsichten zu gewinnen oder sich mit universellen Energien zu verbinden. Die Art und Weise, wie Tarotkarten in magischen Praktiken verwendet werden, kann unter Praktizierenden und Traditionen stark variieren.

Manche halten sich eng an traditionelle Bedeutungen, während andere mehr auf Intuition und persönliche Interpretationen setzen. Letztendlich dienen Tarotkarten als mächtige Werkzeuge für Einsicht, Orientierung und spirituelle Erkundung innerhalb magischer Praktiken.

Thoth-Tarot als magisches Deck

Ein großer Impuls für die Verwendung von Tarot als magisches Instrument entstammt dem wohl einflussreichsten Orden von 20ten Jahrhunderts, dem „Golden Dawn“ (Goldene Morgenröte), wo die bekanntesten Tarotdecks herstammen - Tarot von Ryder-Waite sowie Thoth-Tarot.



Aleister Crowley, ein prominenter Okkultist und Zeremonienmagier, sowie einer der bekanntesten Mitglieder des „Golden Dawn“, hatte ein tiefes Interesse an Tarot-Karten und ihrer Symbolik. Er integrierte Tarot umfassend in seine spirituellen

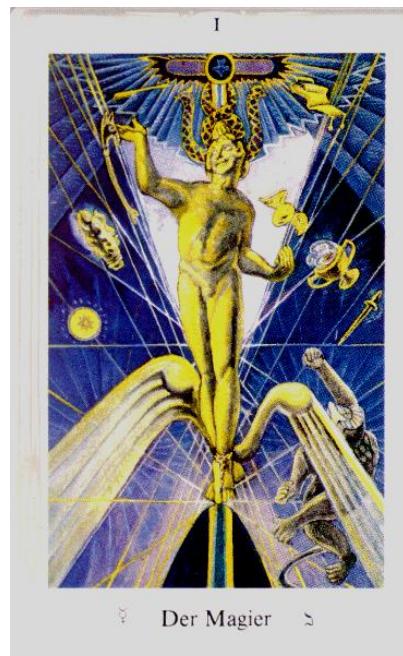
und magischen Praktiken, hauptsächlich durch die Schöpfung des Thoth Tarot-Decks. Crowley's Verwendung des Tarots ging über reine Wahrsagung hinaus; sie war verwoben mit seinem umfassenderen spirituellen System und seiner magischen Philosophie, was sein innovatives und komplexes Verständnis von Okkultismus und Mystik widerspiegelt.

Crowley's Umgang mit Tarot wurde maßgeblich von seinem Glauben an die symbolische Kraft der Karten beeinflusst, verschiedene Facetten der menschlichen Psyche und spirituelle Bereiche darzustellen. Sein Thoth Tarot-Deck, in Zusammenarbeit mit Lady Frieda Harris entwickelt, spiegelt seine esoterischen und mystischen Lehren wider.

Crowleys Ansatz zum Tarot unterschied sich von traditionellen Interpretationen. Er füllte sein Deck mit reicher Symbolik und integrierte Elemente aus der Kabbala, Astrologie, Alchemie und seinem eigenen philosophischen System namens Thelema. Seine Interpretationen wichen oft von herkömmlichen Tarot-Bedeutungen ab und betonen seine esoterischen Lehren und spirituellen Überzeugungen.

Im Thoth Tarot von Crowley ist jede Karte tief mit Symbolik und Assoziationen aus verschiedenen mystischen Traditionen durchdrungen. Er beabsichtigte, dass sein Deck gezielt als Werkzeug für spirituelle Erforschung, Selbsterkenntnis und magische Praktiken dient.

Zusätzlich verfasste Crowley das „Buch Thoth“, das als umfassender Leitfaden für sein Thoth Tarot-Deck dient. Dieses Buch bietet detaillierte Erklärungen, esoterische Entsprechungen und Einblicke in seine Interpretationen jeder Karte sowie Anleitungen zur Verwendung des Decks für Wahrsagung, Meditation und magische Praktiken.



Tarot als Werkzeug zur Lebenskorrektur – wie funktioniert es?



Magisches Tarot-Altar (KI-gestützt).

Tarotmagie ist die Anwendung von Karten zur Korrektur komplexer Situationen, zur Verbesserung des eigenen Lebens und zur Anziehung von Wünschenswertem (= Einflussnahme auf die Umgebung). Mit Hilfe der symbolischen Bilder kann ein Magier sich auf benötigte Energien einstimmen, in besondere Bewusstseinszustände eintreten und mittels der Kraft seines Geistes durch alternative Realitätsmöglichkeiten gleiten.

Das liegt daran, dass in jedem Tarot-Arkanum Archetypen und Symbole enthalten sind, die eine energetische und informative Ladung tragen. Durch die Verwendung dieser Karten ist der Magier in der Lage, die benötigte Energie anzuziehen.

Die Faktoren, die den Verlauf von Ereignissen beeinflussen, können unsere bewussten und unbewussten Gedanken umfassen. Einige Okkultisten glauben an die Existenz einer immateriellen „Ebene der Ideen“/ Variantenwelt o.ä., auf der unsere Gedanken als Realität existieren und als Grundlage für Handlungen und Zufälle in der physischen (d.h. realen) Welt dienen. Es wird auch die Ansicht vertreten, dass unser Unterbewusstsein direkt mit dem Unterbewusstsein anderer Menschen kommunizieren und so deren Gedanken und Verhalten beeinflussen kann.

Daher kann ein Magier oder eine Person, die sich mit Magie beschäftigt, durch ihren Willen die Realität der Gedankenwelt verstärken oder Botschaften an das Unterbewusstsein anderer Menschen senden.

Die Tarot-Zauber helfen, den eigenen Willen zu fokussieren und die Wünsche an eigenes Unterbewusstsein, das Unterbewusstsein der Umgebung sowie der universellen Info-Matrix mit einer für das Unterbewusstsein verständlichen Symbolsprache zu übermitteln. Rituale werden durch Kerzen-/ Elementen-/ Wort- sowie Planetarmagie unterstützt.

Normalerweise arbeiten die Energien der Tarot-Arkana sehr sanft, aber effektiv. Letztendlich erleichtern sie uns das Überwinden von Schwierigkeiten und lassen uns das Gewünschte erreichen. Zum Beispiel finden wir Liebe oder steigern unser Einkommen. Ohne Rückwirkungen, ohne Schaden für andere usw.

Weiter geht es in der nächsten Ausgabe mit einem konkreten Tarot-Ritual ...

Bildrechte: Die Tarotkarten-Bilder und der magische Altar wurden mit Hilfe von KI Midjourney Program (bezahlte Version) erstellt. Alle hier verwendeten Bilder unterliegen somit meinem Copyright.

Eulen und Einhörner

Zwei Decks von Pamela Chen

Vorgestellt von Kerstin Behrend

Da das Thema dieses Heftes eine lebenswerte Welt ist, waren wir aufgerufen, uns gerne mit Tier-Tarots zu beschäftigen. Ich habe mir gleich zwei ausgesucht: Sie sind von derselben Autorin, Pamela Chen, erschaffen mit zwei verschiedenen Künstlerinnen und völlig unterschiedlich. Ich fand das sehr spannend, wie eine Frau zwei so derartig unterschiedliche Decks kreieren kann, und wollte sie einmal gegenüberstellen.

Da haben wir einmal das Eulen-Tarot, Tarot of the Owls, Llewellyn Books, 2023, gibt's wohl nur auf Englisch*, kreiert mit der Künstlerin Elisabeth Alba. Es ist ein superedles Tarot in einer großen Magnetschachtel, ca. 20 x 14 cm, mit einem ganz tollen Handbuch mit großen Farbfotos der Karten auf Hochglanzpapier, was ja sehr selten ist. Die Karten selbst sind auf Hochglanzkarton gedruckt und messen 11,8 x 7 cm. Die Rückseite mit dem Eulenauge ist sehr eindrucksvoll. Die Farben sind kräftig, die Bilder zum Teil sehr ausdrucksstark.

Und dann haben wir das Crystal Unicorn Tarot, das ganz anders daherkommt, nämlich in einer einfachen Faltschachtel ohne Verlag, mit (aktuell anscheinend nicht) downloadbarem Handbuch, ebenfalls auf Englisch. Das Deck ist in Pastellfarben gehalten, die Bilder sind fast kindlich zu nennen. Pamela Chen hat dieses Deck mit Lisa Higu-

chi zusammen erschaffen. Die Karten sind 10 x 6,3 cm groß und auf einfachem, leicht glänzendem Karton gedruckt. ** Dieses Deck würde ich als niedlich bezeichnen, manche finden's wahrscheinlich kitschig. Hier als Beispiel der Teufel:



Schon erstaunlich, oder?



Wie immer befrage ich die Karten für Sie. In diesem Fall habe ich jeweils eine Karte gezogen und das Pendant aus dem jeweils anderen Deck herausgesucht.

Zuerst einmal die Einhörner: Sie schenken uns den Magier. Mangels Handbuch (s.o.) eine allgemeine Deutung: Wir können unsere Möglichkeiten erkennen und umsetzen und sind zum Handeln aufgefordert. Wir sollen mit Selbstvertrauen unseren Weg gehen.

Die Eulen schenken uns erfreulicherweise den König der Münzen, und das Handbuch verrät uns, dass er uns Reichtum in allem schenkt, nicht nur im finanziellen Bereich. Wir haben jederzeit Zugriff auf Wohlhabenheit und Luxus und auch die Zeit, das alles zu genießen!

Und mit diesen beiden Hammerkarten entlasse ich Sie in ein großartiges neues Jahr!



* https://www.amazon.de/Tarot-Owls-Pamela-Chen/dp/0738768219/ref=sr_1_1?_mk_de_DE=%C3%85M%C3%85%C5%BD%C3%95%C3%91&crid=2YZT3WPMRGYW0&keywords=tarot+of+the+owls&qid=1702248846&sprefix=tarot+of+the+owls%2Caps%2C494&sr=8-1

** https://www.amazon.de/Tarotkarten-Englische-Partyspiele-Kartenspiele-Erwachse-ne/dp/B0BNX8H33Z/ref=sr_1_1?_mk_de_DE=%C3%85M%C3%85%C5%BD%C3%95%C3%91&crid=7A20L5PVO36P&keywords=unicorn+tarot&qid=1702249421&sprefix=unicorn+tarot%2Caps%2C92&sr=8-1

Was lasse ich 2023 los – wo geh ich hin 2024? – Kollektive Legung

Von Ekaterina Bauer

Das vergehende Jahr wird für uns alle vieles mit sich nehmen: Momente der Freude und Traurigkeit, Begegnungen und Abschiede, Hoffnungen und Prüfungen. Jedes Jahr trägt unsere Lebenslektionen, Errungenschaften und Niederlagen davon, jedoch bleiben die Erinnerungen ein Teil unserer Geschichte. Auch 2023 wird seine Spuren in unseren Herzen hinterlassen und Raum für Wachstum und Entwicklung im neuen Jahr öffnen.

Schauen wir uns an, welches dominante Thema endet, welche Probleme sich verabschieden und welche Veränderungen sich im neuen Jahr abzeichnen. Wähle intuitiv jeweils eine Option aus 1–3 und A–C.



1. Die Sonne – Kindliche Naivität, Egozentrismus, vielleicht auch unbeschwerter Leichtigkeit, die dich dieses Jahr begleitet haben, machen Platz für die Neuorientierung im kommenden Jahr. Es wird wohl an der Zeit sich dem Ernst des Lebens zu stellen.

2. Sechs der Kelche – Das Schwelgen in der Nostalgie ist nun vorbei. Universum bietet dir eine wunderbare Gelegenheit, mit dem ganzen alten Ballast abzuschließen und diesen nicht mit in das neue Jahr rüberzuschleppen. Auch karmische Lehren scheinen nun endlich abgeschlossen zu sein.

3. Königin der Münzen – Es ist wohl an der Zeit die bequeme Position der Komfortzone zu verlassen, um etwas Neues zu wagen. Ein schöner, warmer, kuscheliger Platz, wie zum Beispiel die Oma-Stube, wo man mit dem warmen Apfelstrudel versorgt wird, kann einen schnell träge machen.

A Der Gehängte – Erstmal tief einatmen, sich Zeit nehmen, um den eigenen Standpunkt zu überdenken – „Wo will ich hin?“ – Ohne Hetze in sich gehen. Gute Dinge müssen reifen. Jedoch sollte die Zeit dafür genutzt werden, Perspektivenwechsel zu üben und nicht tatenlos in der Opferrolle zu verbleiben.

B Die Herrscherin – Zeit zu „pflanzen“ – wolltest du nicht endlich mal ein neues Geschäft aufmachen/Business zu starten o. ä.? Übrigens: Ehefrau und Mutter zu werden, ist auch ein Projekt – die

Zeit ist reif, um neue Projekte anzufangen, die ihre Früchte tragen werden.

C Acht der Kelche – Die Karte schreit förmlich danach, mit der belastenden Vergangenheit abzuschließen: Lasse deine alten Wunden, deinen Groll endlich hinter dir – befreie dich von deinem Schmerz. Neues Jahr, neues Glück!

Diese Legung spiegelt allgemeine Tendenzen wider. Jede Situation ist individuell. Gerne kann man bei mir eine persönliche Legung buchen.

Modernwitchcraft Ekaterina
Passionierte Kartenlegerin, Magierin sowie Runenmeisterin und Mitglied von Tarotverband e.V.
www.modernwitchcraft.de

Maya Astro-Cards



Geheimnisvolle Maya-Astrologie



★ Trendthema Portaltage und Maya-Astrologie

★ Wunderschönes, atemberaubendes Design mit Goldfolie und Goldschnitt

★ Moderne Zusammenschau von westlicher und Maya-Astrologie

★ Beide Autorinnen sind sehr erfolgreich auf Instagram

Bianca Feddersen/Tanja Brock

MAYA-ASTRO-CARDS

44 astrologische Orakelkarten
mit 192-seitigem Booklet

ISBN 978-3-86826-800-3 / € (D) 24,00

**KÖNIGSFURT
URANIA** 
www.koenigsfurt-urania.com

DEMNÄCHST NEU BEI KÖNIGSFURT-URANIA!

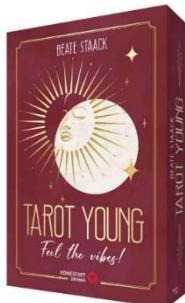
Ein frischer Frühlingswind weht neue Karten herbei

Beate Staack

Tarot Young – Feel the vibes

78 Tarotkarten mit 208-seitigem Buch
ISBN 9783868265859

24,00 Euro



Die bekannte Tarotfluencerin Beate Staack erklärt dir in diesem Set die Karten absolut lebensnah und echt – wie du mit ihnen starten kannst, sie deutest und Spreads legst. Für jede Karte beschreibt sie Situationen aus deinem Alltag mit Licht- und Schattenseiten, Light Vibes und Dark Vibes. Denn Tarot hilft dir, dein Leben besser zu verstehen, Antworten auf deine Fragen zu bekommen und auf dein Bauchgefühl zu hören – denn Tarotkarten SIND dein Leben. Sie sind ECHT.

Denn Tarot bist DU!

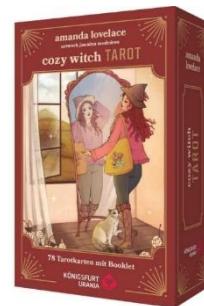
Erscheinungsdatum 25.04.2024

Amanda Lovelace, Janaina Medeiros

Cozy Witch Tarot – DAS Tarot für alle jungen Hexen!

78 Tarot-Karten und 128-seitiges Booklet
ISBN 9783868265828

22,00 Euro



Das Cozy Witch Tarot der Bestsellerautorin und Influencerin Amanda Lovelace und der Illustratorin Janaina Medeiros eignet sich für alle jungen Hexen und Tarotfans. Begleite die Cozy Witches auf den 78 Karten durch ihr magical life und lass dich inspirieren! Kreiere deine eigenen magischen Rituale und nutze das Deck für deine spirituelle Praxis.

Im ausführlichen Booklet erklärt dir Amanda Lovelace, wie du mit Tarot starten kannst, Legemuster ausprobierst und die Karten deustest.

Deutsche Erstausgabe des internationalen Bestsellers

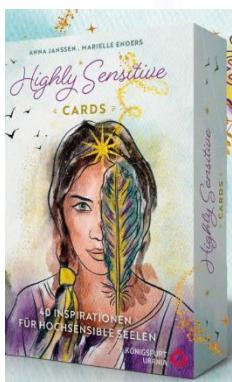
Erscheinungsdatum 21.03.2024

Anna Janssen, Marielle Enders

Highly Sensitive Cards

40 Inspirationskarten und 160-seitiges Booklet
ISBN 9783868261998

24,00 Euro



Bist auch du eine hochsensible Seele? Anna Janssen zeigt dir, wie du deine Hochsensibilität annimmst, dich mit ihr auseinandersetzt und deine eigenen damit verbundenen Stärken und Bedürfnisse erkennst. Dadurch öffnet sich ein Tor in eine wunderbare Welt, in der du voll und ganz DU selbst sein darfst, deine einzigartigen Potenziale entfalten kannst, für dich Sorge trägst und dich liebevoll annimmst. Die 40 fantasievollen, künstlerischen Karten von Marielle Enders und die lieblichen, lehrreichen Botschaften helfen dir dabei, voller Vertrauen durch dieses Tor zu schreiten.

Erscheint im März 2024

Anne Vonjahr

Die Phönix-Karten

44 Orakelkarten und ca. 192-seitiges Booklet 24,00 Euro

ISBN 9783868268096

Archetypen sind universelle Muster und Bilder, die aus dem kollektiven Unbewussten entspringen. Jeder Archetyp, den wir in uns tragen, ist mehr als nur ein Symbol; er repräsentiert unsere tiefsten Wünsche und Absichten, lenkt unsere Energie und bestimmt unsere Reaktionen. Bestseller-Autorin, Coach und Youtuberin Anne Vonjahr („Die Phönixerfahrung“), bekannt durch Welt von Beyond, zeigt dir, wie du mithilfe dieses Kartendecks in deine innere Welt eintreten und die Archetypen in dir kennenlernen kannst. Sie beschreibt 44 Archetypen mit ihren Licht- und Schattenseiten, erklärt Legemuster und wie du mithilfe der Karten dir selbst begegnen und dich wirklich verstehen kannst.



Erscheinungsdatum 21.03.2024

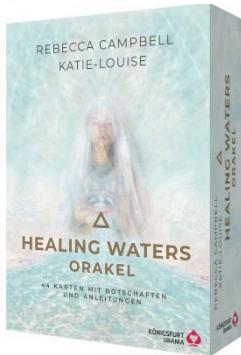
Rebecca Campbell, Katie-Louise

Healing Waters Orakel

44 Orakelkarten und 176-seitiges Booklet

24,00 Euro

ISBN 9783868268065



Das Healing Waters Orakel ruft dich auf, dich mit den heiligen Flüssen, Seen, Meeren und Ozeanen, die uns umgeben, zu verbinden und Wasser als unsere wertvollste Ressource zu feiern. Wo Wasser ist, ist Leben; wo Leben ist, ist Wasser. Die Botschaften der Karten laden dich ein, Wasser und alles daraus entstehende Leben als heilig zu betrachten.

Die Künstlerin Katie-Louise hat wunderschöne, visionäre Collagen erschaffen; Bestseller-Autorin Rebecca Campbell führt dich im beiliegenden Booklet tief in die mystisch-spirituelle Dimension dieses heiligen Elements ein.

Erscheinungsdatum 21.3.2024

Jennie Appel, Dirk Grosser, Kai Uwe Faust

Magie des Nordens

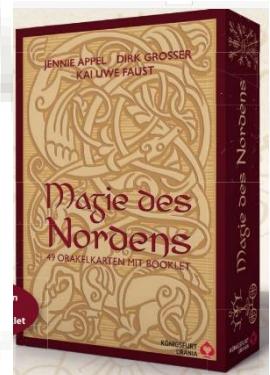
49 Orakelkarten mit Booklet

24,00 Euro

ISBN 9783868268072

Mit diesem Orakeldeck führen dich Jennie Appel und Dirk Grosser auf einzigartige Weise in die Nordische Mythologie ein. Sie erzählen dir die Geschichten von den Ursprüngen der Welt, den vielen Gottheiten wie Thor, Freyja und Loki, von spannenden Abenteuern und List, Liebe, Magie und Kampf.

Tattoo-Künstler und Gründer der Band „Heilung“ Kai Uwe Faust hat faszinierende Illustrationen geschaffen, die die Figuren, Handlungen und Themen der Karten in alten Zauberzeichen, sogenannten Sigillen, veranschaulichen. Diese magischen Bilder eignen sich bestens für Rituale, kleine Zauber und als Symbole für deine spirituelle Praxis.

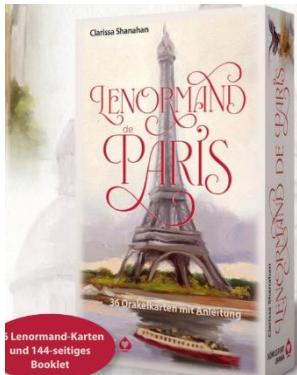


Erscheint im März 2024

Clarissa Shanahan
Lenormand de Paris

36 Lenormand-Karten und 144-seitiges Booklet
ISBN 9783868268089

19,95 Euro



Begib dich auf eine kleine Zeitreise und lass dich mit dem Lenormand de Paris in das wunderschöne historische Paris entführen! Clarissa Shanahan verbindet in ihren kunstvollen Illustrationen die traditionellen Lenormandkarten mit den Wahrzeichen der romantischen Stadt Paris auf faszinierende Weise.

Dieses Deck weckt mit seiner vielschichtigen Symbolik und emotionalem Ausdruck deine innere Wahrheit und Intuition. Im beiliegenden Booklet erklärt sie ausführlich die Bedeutungen der Karten und Legemuster.

Erscheint im März 2024

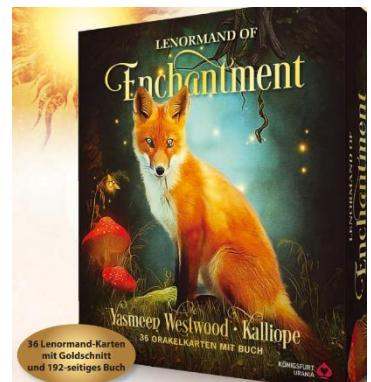
Yasmeen Westwood, Kalliope
Lenormand of Enchantment

36 Karten mit Goldschnitt und Prägung
ISBN 9783868268058

24,00 Euro

Das Lenormand of Enchantment der Künstlerin Yasmeen Westwood ist eine faszinierende Neuinterpretation der klassischen Lenormandkarten. Lass dich von den farbenprächtigen, detailreichen und modernen Collagen im Fantasy-Style verzaubern und an magische Orte führen!

Im umfangreichen beiliegenden Buch erklärt die Autorin Kalliope ausführlich, wie du die Karten legen und deuten kannst, nennt die wichtigsten Schlüsselwörter und interpretiert alle Zweier-Kombinationen der 36 Karten. Ein Deck, das sich bestens zum Einstieg in die Welt des Lenormand eignet, aber auch alle Kenner:innen faszinieren und bereichern kann.



Erscheint im März 2024

Kerstin Behrend enteilt dem Kreislauf

Auf ein starkes Jahr, auf eine lebenswerte Welt ... auf ein starkes Jahr, auf eine lebenswerte Welt ... damit schicken die mich ins Tarotland. Mal sehen, ob ich jemand finde, der mir dazu Auskunft erteilt. Ah, da vorn ist eine Frau, an dem Teich. Recht beschäftigt. Huch! Die ist ja ganz nackig! Na, egal! Ran an die Frau! Hallo? Junge Frau?

Sehen Sie nicht, dass ich beschäftigt bin?

(Du meine Güte! Warum sind hier immer ALLE so unfreundlich!?) Entschuldigung, ein kurzes Gespräch, dann bin ich wieder weg. Tarot Heute, die großartige Zeitschrift, die sich mit Ihnen allen befasst, schickt mich aus, eine Meinung einzuholen zu dem Thema „Auf ein starkes Jahr – auf eine lebenswerte Welt“. Ich...

Ich muss hier schöpfen, solange die Sterne scheinen. Keine Zeit!

Hallo?? Beim Schöpfen kann man doch wohl reden?

Ich schöpfe hier, um eine starke und lebenswerte Welt zu erschaffen.

Aber das ist doch mein Thema??

(Macht große Augen.) Tatsächlich! Tja, ich erhalte hier den Zyklus aufrecht, den Zyklus, der die Welt stark und am Leben erhält. Ich muss nur immer den Kreislauf erhalten, dann ist alles gut, auch bei Euch da draußen!

Das heißt, die Welt funktioniert zyklisch? Und wir sollten mit den Zyklen leben, dann ist alles gut?

Ja, so kann man das sagen. Wenn Sie ein starkes Jahr wollen, dann leben Sie im Flow mit den Jahreszeiten, wehren Sie sich nicht! Wenn Sie eine lebenswerte Welt wollen, dann leben Sie im Flow mit den Kreisläufen der Welt und wehren Sie sich nicht!

Was sind denn die Kreisläufe der Welt?

Ernsthaft??

Sorry, meine Leser lassen sich doch alles von den Karten erklären. Also auch das.

Seufz. OK. Geben und Nehmen. Säen und Ernten. Liebe und Nicht-Liebe. Nässe und Trockenheit. Party und Stille. Whatever.

Großartig! Und im Hintergrund ziehen Sie die Fäden beziehungsweise Rinnale?

Rinnale!??

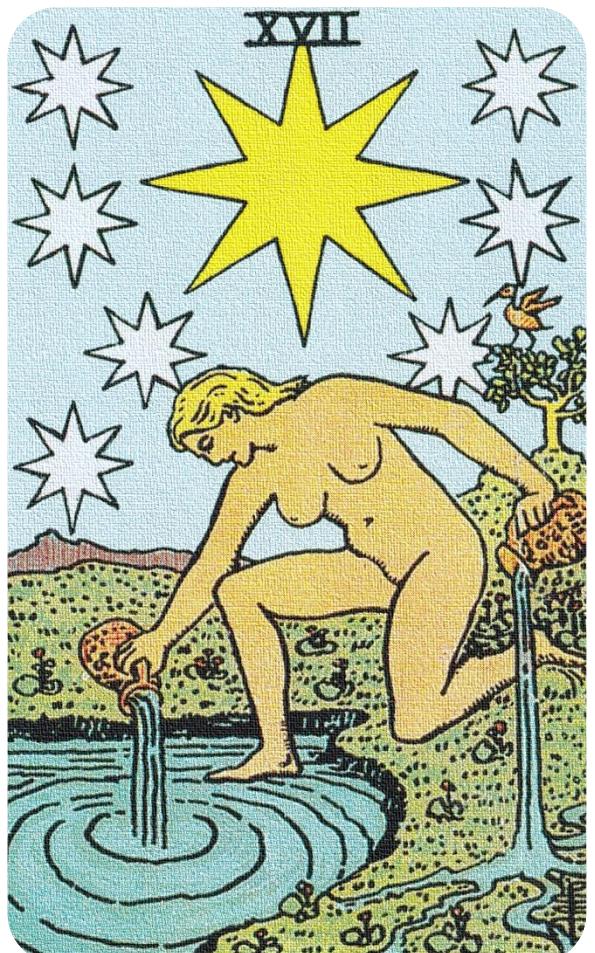
Sorry! Ströme??

Schon besser! Ja, ich erschaffe die Kreisläufe. Sie müssen sich nur einfügen.

Großartig! Vielen Dank! Nicht nur für die Auskünfte, sondern auch für Ihr unermüdliches Wirken!

Gerne! Aber könnten Sie mich kurz ablösen? Ich muss mich mal frischmachen.

Ähhh. (Um Gottes Willen! Warum denke ich gerade an Atlas und Herakles? Ach ja! Nein danke!) Entschuldigung, aber ich muss eilig los. Redaktionsschluss! War nett mit Ihnen! (Ich enteile. Puuuhhh.)



Der Sufi-Tarot

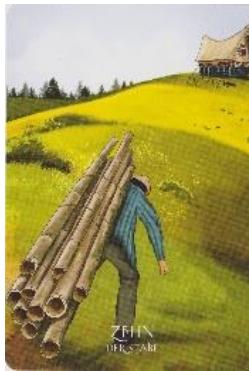
Von Ayeda Husain

Eine Entdeckungsreise mit Annegret Zimmer

Meine allererste Bekanntschaft mit dem Sufismus fand durch Filmaufnahmen von tanzenden Derwischen statt. Sie haben mich als Kind wirklich stark beeindruckt, denn in meiner Vorstellung erhoben sie sich in Trance über den Boden und schwebten. Diese Tänzer empfand ich als verehrungswürdig, auch wenn ich von ihrer Askese und Mystik natürlich keine Ahnung hatte. Ich glaube, es war die Schönheit dieser Bilder, die mich besonders gefangen nahm.

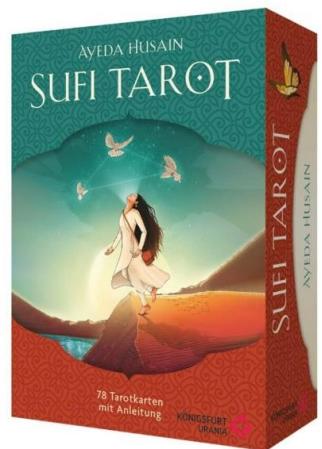
Mein erster Eindruck vom Sufi-Tarot war ein vielfältiger und farbenfroher. Erstaunt sah ich, dass hier zahlreiche Kulturen ihren Platz gefunden haben. Nicht nur Iraner und Pakistaner bevölkern das Deck, sondern auch Inder, Araber, Europäer, Afrikaner bis hin zum Bambus tragenden Chinesen auf der Karte Zehn der Stäbe. Man meint, die gesamte vorwiegend islamisch geprägte Welt zu erkennen. So weit also ist auch die Lehre des Sufismus heute verbreitet? Denn daran kann kein Zweifel bestehen: Hier werden moderne Menschen in einer Welt der Gegenwart dargestellt. Ihre Freude und ihr Leid, ihren Alltag und ihre Feiertage werden wiedergespiegelt. Frauen erscheinen den Männern gegenüber gleichgestellt. Individuelles Erleben verbindet sich mit Zweisamkeit und Familienleben.

Die Sufi-Lehrerin Ayeda Husain hat den Sufi-Tarot entwickelt. Die aus Lahore in Pakistan stammende Journalistin ist schon in vielen Ländern zu Hause gewesen und lebt heute in den USA. Sie gehört der spirituellen Linie des indischen Lehrers Hazrat Inayat Khan an, der zu Beginn des 20. Jahrhunderts den Sufismus in den



Westen brachte. In ihrem Kartendeck schlägt sie eine Brücke zwischen zwei Traditionen, die ihr am Herzen liegen – der Spiritualität des Sufismus und der geheimnisvollen Welt des Tarot. Der Sufismus lehre, so schreibt sie im Booklet, mit den Augen des Herzens über das Weltliche hinauszublicken, um so zu einer vollkommeneren Version unserer selbst zu werden. In ähnlicher Weise sei auch Tarot ein Mittel zur Selbstentwicklung und Transformation. Beide Systeme sind also gar nicht so unterschiedlich. Durch Meditation hat Ayeda Husain sich die Welt jeder einzelnen Tarotkarte erschlossen und ihre eigene Version aus dem kreiert, was sie dabei empfangen hat. Die Lehren Khans sowie die Poesie des Dichters und Gelehrten Jalal ad-Din Muhammad Rumi waren von zentraler Bedeutung für die Entstehung der Karten. Die künstlerische Gestaltung stammt von Nazish Abbas, Hassaan Aftab und Momina Khan. Alle drei haben mit Wurzel in Pakistan. Vor uns liegt ein erstaunlich modernes Deck mit viel Dynamik, mit tanzenden Derwischen, starken Menschen und vertrauten Anklängen an das Waite Tarot.

Alle Karten der Großen Arkana tragen neben den vertrauten Titeln einen arabischen oder persischen Namen – die Sprache konnte ich nicht genau klären. Es dürfte interessant sein, deren Bedeutungen zu recherchieren. Mein Eindruck ist, dass es sich zumindest zum größten Teil um wörtliche Übersetzungen handeln. Es gibt da Sitara, den Stern, Pir, den Gelehrten (der Hierophant) oder Minaar, den Turm. Doch können die Begriffe in der Welt der Sufis eine weiter gefasste, vielleicht auch tiefere Bedeutung besitzen. Dies leuchtet in der Beschreibung im Booklet nur kurz



auf, ist doch viel zu wenig Platz, genauer darauf einzugehen. Wer mag, findet hier also ein breites Betätigungsfeld für Recherchen. Die Kleinen Arkana zeigen Lebenswelten und halten sich dabei meist rechte eng an die Inhalte des Rider-Tarot. Die Hofkarten zeigen die Töchter tätig „in ihrem Element“ sowie dynamische Söhne mit ihren Pferden. Königinnen werden als Malika, arabisch für Königin, bezeichnet und schauen sehr



10 Charkhe Falak – Das Rad heißt übersetzt „Das Rad des Himmels“. Laut Booklet repräsentiert es jenes Himmelsrad, *das mit den Schicksalen verbunden ist, über die so viel Sufi-Dichter geschrieben haben*. Das Rad ist als Wasserrad dargestellt, in seiner Mitte ein

Derwisch, der sich hingebungsvoll in Trance im Tanz dreht. Das Rad bewegt sich unablässig, angetrieben vom Wasser. Der tanzende Derwisch nimmt diese Bewegung auf und überlässt sich ihr vollkommen. In ihm wirkt ein Urvertrauen, dass



15 Nafs – Der Teufel ist hier als Schattengestalt dargestellt. Es gibt Ketten, aber wen binden sie? Kann man einen Schatten anketten? Wenn überhaupt, denn die Ketten brechen an einer Stelle bereits. Rötlicher Rauch steigt auf und versucht, eine wunderschöne Pforte ins

Tageslicht zu vernebeln. Doch das Strahlen ist stärker. Nafs ist der arabische Begriff für Atem oder Seele, ein Begriff, der schon im Koran vorkommt. Der Begriff lässt im Sufismus verschiedene Interpretationen zu. Bei dieser Karte geht es um das eigene Ich, das wir gemeinhin als Ego



17 Sitara – Der Stern eröffnet einen wundervollen Blick ins Licht des Universums. Aus einem leuchtenden, fünfstrahligen Stern, Symbol des Göttlichen wie auch der Vollkommenheit des menschlichen Körpers, quillt ein Strom von göttlichem Licht, aus welchem wir schöpfen dürfen. Die Karte spricht von Opti-

aufmerksam drein, während die „Schah“ genannten Könige entspannter wirken. Achtsamkeit wohnt dabei jeder dieser Karten inne.

Aus der Fülle der faszinierenden Großen Arkana haben ich hier drei Karten ausgewählt, die mich besonders berührt haben.

die universelle Intelligenz ihm durch ihre Bewegung beständig dem näher bringt, was für ihn bestimmt ist. Es heißt, sich dem Fluss zu überlassen und geduldig zu sein. Das göttliche Timing des Universums arbeitet zu unseren Gunsten. Alte Zyklen enden und neue Umstände treten in unser Leben, ohne dass wir das willentlich herbeiführen. Alles, was wir tun müssen ist, uns mit unserer eigenen Natur in Einklang zu bringen und zu vertrauen.

Affirmation: In dem Wissen, dass Gutes auf mich wartet, akzeptiere ich den Wandel.

bezeichnen. Die Karte Nafs stellt die Tatsache dar, dass das Übel weniger von außen, sondern aus uns selbst heraus entsteht. Hier geht es um Dinge und Erscheinungen, die uns durch Ängste, Fixierungen und materielle Abhängigkeiten an sich binden, und uns so den Blick auf unsere Freiheit und Ungebundenheit vernebeln. Es geht darum, die Ketten zu sprengen, die oft nur Illusionen sind, auch wenn wir sie als überwältigend mächtig empfinden. Es gibt immer eine Tür, die ins Licht führt.

Affirmation: Ich bin von nichts abhängig außer von dem Einen.

mismus, Inspiration und einem Ende der Finsternis. Sie sagt uns, dass auch nach den schlimmsten Prüfungen ein Weg zurück zum Frieden möglich ist. Was mich tief berührt, ist die Einladung, dieses Heilwasser mit dem einen Krug zu schöpfen, um es über die Welt auszugeßen, während der zweite Krug für mich selbst da ist, für meine Stärkung und Heilung. *Du wirst daran erinnert, dass du nur dann mehr mit der Welt teilen kannst, wenn du die Geschenke des Universums an-*

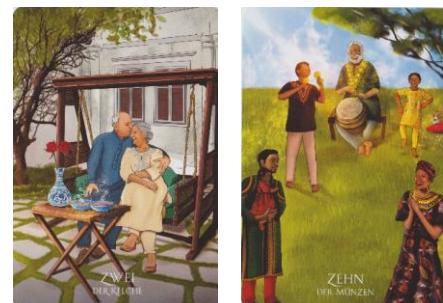
nimmst. Diese Karte würde ich gern als gern als ein Leitbild, einen Leitstern sehen. Es gibt auch eine **Legung** im Booklet, die einen solchen fünfstrahligen Stern darstellt und uns hilft herauszufinden, was wir über ein Thema (der Kopf) bereits

Aus den Reihen der kleinen Arkana habe ich für euch Sieben der Stäbe, Fünf der Schwerter, Zwei der Kelche und Zehn der Münzen ausgewählt. Diese Karten sollen euch zum einen die unterschiedlichen Kulturkreise zeigen, die die Karten repräsentieren. Auch seht ihr hier, wie modern und lebensnahe das Deck gestaltet ist. Auf der anderen Seite ist zu erkennen, dass es mit vielen Karten ziemlich klar auf die Werte und Bedeutungen des Waite-Decks zurückgreift, während es aber auch Karten gibt, die diese mehr oder weniger stark variieren. Die Zwei der Kelche interpretiert die Zweisamkeit von Mann und Frau, wie es auch Pamela Coleman Smith tat; die Zehn der

wissen (die Arme), künftig erfahren werden (die Beine) und wie sich unser Handeln aus dem Herzen heraus gestaltet.

Affirmation: Ich akzeptiere Wunder in meinem Leben.

Münzen zeigt wie gewohnt den Zusammenklang von Generationen. Bei den Sieben der Stäbe haben wir eine Frau vor uns, die die Herausforderungen nicht durch Kraftaufwand im Außen bewältigt, sondern durch tiefe Meditation und Zuversicht. Fünf der Schwerter weicht von der klassischen Interpretation ab und zeigt einen Konflikt, der nicht mit anderen Charakteren ausgetragen wird, sondern mit dem eigenen Spiegelbild, dem Schatten. Nur scheinbar kommt die Bedrohung von außen, vielmehr geht es darum, Frieden mit sich selbst zu schließen und sich nicht mehr länger selbst runterzumachen.



Zuletzt möchte ich euch als Beispiel der Hofkarten noch mit der Malika und dem Schah der Schwerter bekannt machen. Wie schon gesagt, sind die Damen hier die aufmerksamen und die Herren eher die relaxten. Ich habe diese wilde, zuversichtliche Malika besonders ins Herz ge-



schlossen. Ich sehe sie als Wächterin. Aber sie hat durchaus auch das Zeug zur Assassinin. Ihr Gatte hat sich's bequem gemacht und genießt den frischen Wind über seinem bergigen Königreich. Ist er faul und unaufmerksam? Mitnichten! Seht nur, wie sein Schwert Funken sprüht.

Frischen Wind bringen auch diese Karten in die Tarotlandschaft. Ich kann sie jedem nur empfehlen, der nicht unter kultureller Berührungsangst leidet. Man findet hier ein beinahe schon klassisches Deck, auch für Anfänger gut zuzuordnen. Zugleich kann jeder, der das möchte, mit dem Sufi-Tarot eine Tür zur Welt des Sufismus öffnen, um sich umzuschauen und Neues zu entdecken.

Ayeda Husain

Sufi-Tarot

78 Karten mit Booklet

ISBN 9783868265835

24,00 Euro

Abbildungen Karten aus dem Sufi Tarot mit freundlicher Genehmigung des Königfurt-Urania Verlages

Herbal Astrology Orakel

Von Adriana Ayales mit Artwork von Josephine Klerks

Eine Rezension von Monika Schanz

Adriana Ayales möchte mit diesem Orakel eine Brücke für uns Nutzer schaffen, um die Magie der Pflanzen in unserem Alltag zu nutzen. Großes Pflanzenwissen wurde von Heilerinnen, Schamanen, Hexen und Weisen genutzt und an ihre Lehrlinge weitergegeben. Die Autorin wünscht sich, dass wir dieses alte Wissen zurückgewinnen und im Alltag verwenden. Kräuterkunde und Pflanzenmedizin haben ein breites Spektrum. Ganz wichtig: Auf den Orakelkarten sind auch giftige Pflanzen zu sehen. Deshalb dieser Satz mit einem dicken Ausrufezeichen: *Nimm keine der giftigen Pflanzen zu Dir!*

Wie arbeite ich nun mit diesen Karten?

Empfohlen wird, einen geschützten Raum vorzubereiten. Ich sollte ganz genau wissen, was ich erfahren möchte und warum, dann ein Legemuster bestimmen und die Karten zum Legemuster ziehen.

Jede Karte/Pflanze hat einen astrologischen Hauptherrscherrn. Im Booklet werden die Pflanzenkarten ausführlich in ihren Bedeutungen beschrieben, auch wenn sie umgekehrt gezogen werden. Für jede Karte gibt es einen längeren Text über die Geschichte, Herkunft sowie die Anwendung und Heilkraft der Pflanze. Auch wird natürlich über die Gefahren der giftigen Pflanzen aufge-

klärt. Viele Pflanzen sind mir unbekannt, da sie aus der ganzen Welt zusammengetragen wurden. Die 55 Pflanzenkarten werden in all ihren Aspekten beschrieben von

1. Calendula - Reinheit - Calendula officinalis bis 55. Palo Santo - Wächterin - Bursera graveolens.

Um euch mit den Karten vertrauter zu machen, habe ich die Legung „Das Mond-Spread“ aus dem Booklet gewählt. Mit den sechs Karten kann ich die Tiefen meines emotionalen und psychischen Körpers erkennen.



Wer bist du in diesem Moment?

55. Palo Santo -Wächterin

Palo Santo ist mir, seit ich mich mit dem neuen Orakel bekannt gemacht habe, schon öfters begegnet. Palo Santo ist ein Holz, das bei

den Inkas zu spirituellen Rituale verbrannt wurde. Es ist das „Heilige Holz“ schlechthin. In der heutigen Zeit wird es immer noch zum Räuchern gegen dunkle Energie oder den „Bösen Blick“ genutzt. Astrologische Herrscher sind der südliche Mondknoten und Pluto. Die Inspirationsempfehlung für mich ist, angeborene Talente, die in mir schlummern, freizusetzen. Das Palo-Santo-Holz wird auch für Zauberstäbe verwendet. Es soll Pech, oder wie es im Booklet steht, Gift in Gold zu verwandeln.

Was ist deine aktuelle Herausforderung?

34. Mitragyna - Gestaltwandeln

Die Bedeutung ist unterbewusste Heilung und Transzendenz der Illusion. Saturn und Neptun sind die Herrscher. Die Pflanze ist ein Baum im Regenwald Asiens. Seine Heilkraft kam zum Beispiel bei Wundumschlägen verwendet zur Anwendung. Sie ist eine Medizin gegen Stress, für bessere Leistungskraft und als Ersatzdroge beim Opiumentzug. Die inspirierende Botschaft ist folgende: Befreie dich von illusorischen Glaubenssystemen, die deine Transformation bremsen.

Was sind deine verborgenen Gaben?

19. Tulsi - Reichtum

Merkur und Jupiter sind die Herrscher von Reichtum und Wohlstand. Als eine der Hauptsäulen der Kräutermedizin wird Tulsi auch Heiliges Basilikum genannt und steht für Göttlichkeit und Reinheit. Die Pflanze soll zur Verjüngung beitragen, auch hilft sie bei Kopfschmerzen, Grippe, Bauchweh und besitzt eine optimistische Natur. Sie lehrt mich, das Leben und mich selbst zu genießen und schön zu finden. So wie ich bin, bin ich richtig. Ich soll mich nicht von materiellem Besitz und Eitelkeit täuschen lassen.

Was ist aktuell deine größte Angst?

25. Katzendorn - Läuterung

Was habe ich mir unter Läuterung vorzustellen? Im Booklet ist die Bedeutung für den Katzendorn: Ich soll meine Geschichte neu schreiben oder die DNA reinigen. Astrologische Herrscher sind Mars und Pluto, also mächtige Kräfte, um etwas zu verändern. Die Pflanze wird in Peru schon seit 2000 Jahren verwendet. Vielfältig eingesetzt wird sie z.B. bei Harnwegsinfektionen, Stärkung nach einer Geburt, Diabetes, Fieber, Blutungen und vielem mehr. Die inspirierende Anregung zeigt mir der schwarze Panther auf dem Orakel, ich soll mich öffnen für meine inneren „Schattenaspekte“, die ich aus Scham verstecke. Wenn ich sie ins Licht bringe, können sie heilen und stehen mir als große Kraft zur Verfügung. Diese Karte erinnert mit an die Kräfte der Tarot Karte XVI Turm.

Was ist deine Sprache der Liebe?

Wie gibst und empfängst du Liebe?

28. Holunder - Weisheit

Die Bedeutung dieser Karte Holunder ist Aufstieg aus der Unterwelt, Weisheit, Erwachen zur Wahrheit. Astrologische Herrscher sind Jupiter und Pluto. Der Holunder wird auch „Königin der Feen“ genannt. Der Baum ist ein Symbol für Trauer, Tod und Magie. Im Märchen Aschenputtel war der Holunderbaum am Grab der Mutter Ansprechpartner für das Mädchen und brachte deren Geschenke wie Schuhe und Kleid hervor. Im Mittelalter nutzte man den Baum zum Schutz gegen Hexen und böse Geister. Seit der Antike wird er genutzt zur Blutreinigung und bei Entzündungen der Niere und der Leber. Man muss wissen, wie man seine Medizin zubereitet, da sie sonst zum Tod führen kann. Zur Inspiration ist der Holunder ein weiser Wächter. Er signalisiert das Ende einer Lebensphase und einen Neubeginn.

Was ist deine Fähigkeit zu heilen?

6. Salbei - Segen

Salbei ist mir geläufiger als alle anderen Kräuter. Ich trinke schon mal einen Salbeitee oder nehme Salbeitropfen zum Gurgeln gegen Halsschmerzen. Seine Bedeutung hier ist Reinigung. Die Astrologischen Herrscher sind Mond und Jupiter. Salbei ist ein Allheilmittel gegen viele Krankheiten. Die indigenen Völker Amerikas und Kanadas verwenden ihn seit vielen tausend Jahren. Auch in den Gräbern der Pharaonen findet man Salbei in den einbalsamierten Mumien. Inspiration: In dunklen Stunden gibt uns Salbei das Licht zur Erkenntnis. Das silberne Licht des Salbeis lässt uns unsere Visionen erkennen. Ich kann mich und meine Ängste auflösen und mich neu erfinden.

Mein Resümee:

Astrologisch: Mondknoten, 3x Pluto, Saturn, Neptun, Merkur, 3x Jupiter, Mars, Mond. Das passt zu meinen aktuellen starken Aspekten im Horoskop des laufenden Pluto zu meinem Geburtsmond und des laufenden Saturn zu meinem Geburtsjupiter. Es zeigt mir einmal mehr, dass alles ineinander greift. Die Themen, mit denen ich umgehe, zeigen sich auch in den Orakelkarten, die ich „zufällig“ ziehe.

Als Orakel: Ich fühle mich tatsächlich gerade in einer Übergangszeit der Veränderung. Einmal war ich in der Pubertät, dann irgendwann in den Wechseljahren und jetzt? Wie mag ich das nennen? Es ist

tatsächlich ein Gestaltwandel. Was früher mal schön und wichtig war, ist jetzt ganz anders. Eine Läuterung geht vor sich. Die alte Weise, die in der heutigen Gesellschaft mit ihrem Jugendlichkeitswahn in Form von Botox und Faltenex gerne in den Keller gesperrt wird, ist halt da und will ihr Dasein auf Erden lustvoll gestalten. Ich sehe schon, ich muss noch viel Salbeitee trinken. Diese Orakelkarten haben es wirklich in sich.

Adriana Ayales ist Kräuterkundlerin des Regenwaldes, Mutter, Medizinfrau, Pädagogin und In-

haberin von Anima Mundi Herbal in Brooklyn, N.Y. Sie ist in Costa Rica geboren und wuchs dort auf. Sie studierte die verschiedenen Heiltraditionen bei Schaman:innen.

Josephine Klerks ist Künstlerin, Mutter und Kräuterkundige. Sie lebt in den schwedischen Wäldern.

Adriana Ayales, Artwork von Josephine Klerks

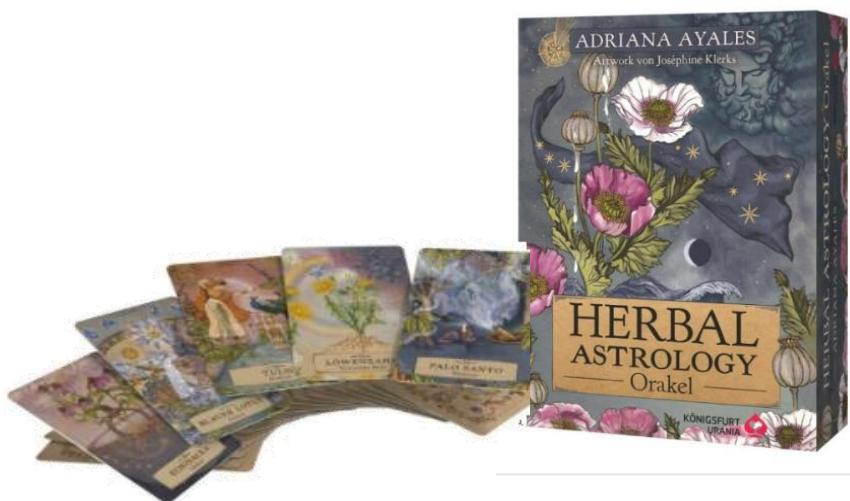
Herbal Astrology Orakel

55 Karten mit Goldprägung und Buch

ISBN 9783868267990

24,00 Euro

Abbildungen der Herbal Astrology Orakel-Karten mit freundlicher Genehmigung des Königsfurt-Urania Verlages



Woodland Wardens

von Jessica Roux

Vorgestellt von Monika Schanz

Ein handliches Orakel, geschmückt mit Tieren und Pflanzen, kommt mir aus der Box entgegen. Ein ebenso handliches Booklet ergänzt das Ensemble. Ich finde, es ist auch reisetauglich, denn es nimmt nicht viel Platz in der Handtasche ein. Das Woodland Wardens Orakel ist mit 52 in römischen Zahlen nummerierten Karten ausgestattet. Auf jeder Kartenabbildung sind der Name des Tieres und der Pflanze sowie eine Bedeutung ein Schlagwort angegeben. Bei der 0 heißt es zum Beispiel „Unschuld“, bei der 51 „Erwartung“.



Hier als Beispiel die beiden Karten:

0 – Die Maus und die Butterblume und
LI / 51 – Die Wachtel und die Stachelbeere

Seit ihrer Kindheit ist die Autorin und Künstlerin von Tieren und Pflanzen fasziniert. In den Ferien sammelte sie Zikadenschalen von den Bäumen, fing Glühwürmchen und malte, was sie sah, zum Beispiel Salamander unter den Steinen. Sie liebte es, mit Märchen und Fabeln dem Alltag zu entfliehen. Dieses Orakel ist für sie eine Reminiscenz an die Kommunikation mit der Natur in ihrer Kindheit. In der Zeit, als sie in Brooklyn lebte um Illustratorin zu werden, vermisste sie am meisten die Fauna und Flora. Als es Zeit für einen Umzug wurde, suchte sie sich bewusst einen Ort mit Garten, wo sie anbauen kann was sie möchte. Sie sagt: *Der Garten ist mein größter Trost in Zeiten der Dunkelheit.*

In einem umfangreichen Abschnitt des Booklets erklärt die Autorin, wie man sich mit den Karten

vertraut machen kann. Weiter beschreibt sie ihre empfohlenen Legesysteme: Das Ziehen einer einzelnen Karte, die Dreier-Legung, die Vierer-Legung und die Sechser-Legung. Danach finden wir auf 100 Seiten die ausführlichen Beschreibungen der einzelnen Karten.

Ich möchte eure Neugierde auf das Orakel wecken und wähle dafür die Vierer-Legung. Sie befasst sich mit den Jahreszeiten und grenzt die Zeit einer Frage etwas genauer ein als die Dreier-Legung mit Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft. Ich mische also die Karten und ziehe eine Karte für die aktuelle Jahreszeit. Danach folgt die Karte für die vergangene Jahreszeit, sie wird links vor die erste Karte gelegt. Die beiden Karten für die zwei zukünftigen Jahreszeiten liegen rechts von der ersten Karte.

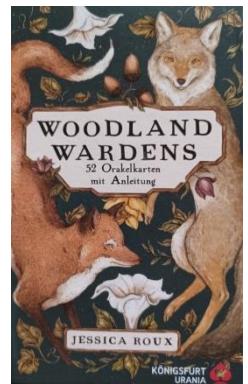
**Aktuell ist Anfang Dezember 2023,
die Legung sieht also aus wie folgt:**
2 Herbst – 1 Winter – 3 Frühling – 4 Sommer



2. Herbst

XLI Die Schnecke und die Heidelbeere – Vertrauen in das Unsichtbare

Die Schnecke hat ihre Heimat immer dabei. Sie lässt sich nicht aus der Ruhe bringen, geht ihren Weg. Die Spirale des Schneckenhauses birgt ein großes Geheimnis des Lebens. Die Heidelbeere ist



eine wertvolle Frucht für Mensch und Tier. Die Aufrecht gezogene Karte bedeutet: Es ist Zeit dem eigenen Glück zu folgen und auf unsichtbare Unterstützung zu vertrauen. Umgekehrt bedeutet: Du verlässt dich zu sehr auf physische Beweise. Werde still und erlaube dir, auf deine Gefühle zu hören.

1. Winter

VII Das Streifenhörnchen und der Lorbeer – Erfolg

Diese Karte symbolisiert ein neues Vorhaben, das von Erfolg gekrönt sein wird. Das Streifenhörnchen geht versteckte Pfade und der Lorbeer wird in den Siegerkranz geflochten. Die aufrechte Karte bedeutet: Die Wege zum Erfolg sind oft nicht die geraden, einfachen. Jedoch ist es eine Reise, die sich letztlich lohnt. Umgekehrt bedeutet die Karte: Du fühlst dich frustriert. Welche anderen Wege könnten zum Ziel führen? Definiere Erfolg neu für dich.

3. Frühling

XIX Die Fledermaus und die Christrose – Intuition

Fledermäuse repräsentieren die Nacht und die Träume. Die Christrose blüht im Winter und ist ein Symbol für emotionale Offenheit. Aufrecht deutet die Karte darauf hin, dass du dich auf deine Instinkte und Intuition verlassen kannst. Umgekehrt laufen Gedanken und Handlungen nicht synchron. Wenn sich etwas falsch anfühlt, ist es meistens auch so. Handle nicht gegen deine Intuition.

4. Sommer

XXX Der Biber und die Birke – Zuhause

Der Biber arbeitet, um eine Hütte zu bauen, in der er die Jungen aufzieht. Die Birke steht für Neuanfang. Man verwendet sie auch als Maibaum. Auch soll ihr Holz böse Geister abwehren. Aufrecht bedeutet sie die Aufforderung, sich ein Zuhause einzurichten. Umgekehrt fühlst du dich zurückgezogen wie in einer Höhle. Fragen, die man sich stellen kann: Was schätze ich an meinem Zuhause? Ist mein Zuhause ein Ort oder ein Gefühl?

Die Legung fühlt sich für mich aktuell stimmig an.



Meine Lieblingskarte in diesem Deck ist die XX Der Alligator und der Mohn – Träume. Der Alligator verbringt seine Tage in einem tranceähnlichen Zustand. Er erwacht, wenn er Hunger hat und seine Beute spürt. Auch der Mohn wird seit der Antike mit dem Schlaf in Verbindung gebracht. Aufrecht deutet die Karte darauf hin, dass ein Traum möglicherweise bald wahr wird. Umgekehrt sollst du dich nicht in Fantasien verlieren, sondern in konkreten Schritten deine Träume verwirklichen.

Viel Spaß beim Entdecken der schönen Details auf den Orakelkarten von Jessica Roux! Sie hat eine große Fangemeinde auf Instagram @jessicasroux.

Jessica Roux
Woodland Wardens

52 Karten mit Booklet

ISBN 9783868268041

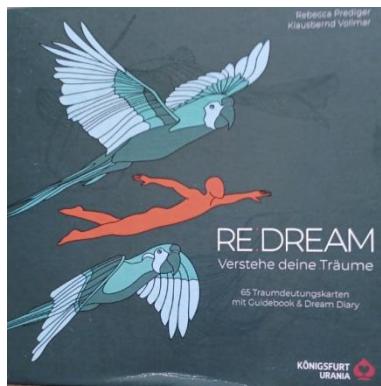
22,00 Euro

Abbildungen der Woodland Wardens mit freundlicher Genehmigung des Königsfurt-Urania Verlages

Rebecca Prediger und Klausbernd Vollmar

Re:Dream

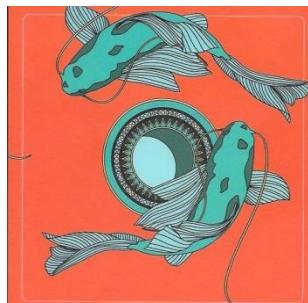
Eine Rezension von Monika Schanz



Mit meinen Träumen beschäftigte ich mich schon sehr lange. Eigentlich seit ich denken kann. Ich träume sehr lebhaft und kann mich auch oft an die Träume erinnern. In den letz-

ten zwei Jahren stelle ich fest, dass sich meine Träume verändern. Jahrelang träumte ich, dass ich mein Auto auf einem Parkplatz suche, oder ich irre durch große Häuser, Hotels oder Sanatorien und finde mein Zimmer nicht. Jetzt ist es eher so, dass ich „ordentlicher“ träume. Ich meine, das Chaos hätte nachgelassen, die Abläufe sind geordneter und auch eher der Realität entsprechend. Deshalb hat mich die Neuerscheinung Des Sets *Re: Dream* beim Königsfurt Verlag auch sofort neugierig gemacht. Ich bin sehr gespannt und freue mich, die Rezension schreiben zu dürfen.

In der quadratischen Schachtel finde ich zwei Bücher und ein Karten-deck.

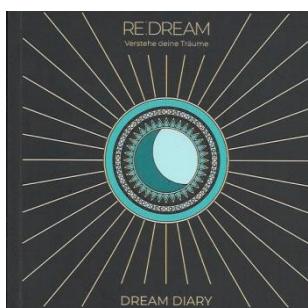


Wissbegierig nehme ich das orangefarbene Guidebook in die Hand. Wertvolle Kois begleiten mich dabei, wenn ich meine Träume entschlüssle. Ein kleiner Wermutstropfen ist, dass die kleine Schrift auf dunkelgrünem Hintergrund für meine Augen sehr anstrengend zu lesen ist. Die Autorin erklärt zuerst, wie es zu *RE:Dream* kam. Ein bekannter Film aus dem Jahr 2011 über einen Traumdiebstahl war für Rebecca Prediger die Initialzündung, das Projekt „Träumen“ zu verwirklichen. Sie las sich über Jahre durch die Traumlite-

ratur hindurch, angefangen von Carl Gustav Jung bis Klausbernd Vollmar. Durch die Unterstützung des Königsfurt Verlags konnte sie ihre Idee umsetzen und damit auch Ihre Abschlussarbeit an der Hochschule vorlegen.

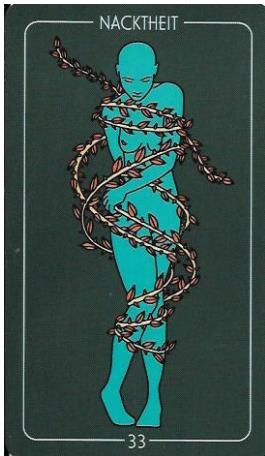
Es folgt im Büchlein ein wissenschaftlicher Exkurs „Wie Träumen Wir?“, den ich sorgfältig durcharbeite. Für alle, die sich bisher noch nicht intensiv mit Träumen und ihren Auswirkungen beschäftigt haben, ist dieses Kapitel ein sehr guter Einstieg.

Wie nutze ich dieses Kartenset als reale Träumerin oder Träumer in der Praxis? Rebecca Prediger erklärt ihr Konzept: Träume zu verstehen, erfordert Disziplin. Deswegen sollte man seine Träume regelmäßig aufschreiben. Ich habe selbst festgestellt, je länger ich nach einem Traum wach bin, desto mehr vergesse ich ihn. Es wird also empfohlen, den Traum sofort nach dem Erwachen aufzu-



schreiben. Dazu gibt es das zweite Büchlein „Dream Diary“, um darin die Träume festzuhalten mit Traumtitel, Datum, einer Karte dazu und wenn möglich mit einer kleinen Skizze sowie Notizen dazu.

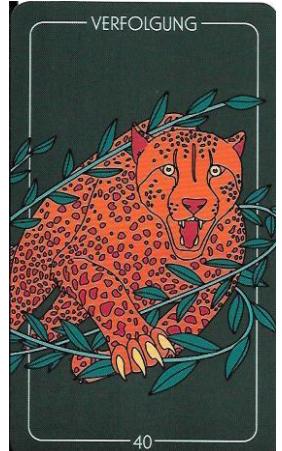
Es gibt auch den Exkurs „Luzides Träumen“. Hier erklärt Rebecca Prediger, dass es möglich ist, bewusst in einen Traum einzutauchen und ihn zu steuern. *Re:Dream* kann mir dabei helfen, dieses Talent in mir zu aktivieren oder zu erlernen. Auch dies erfordert regelmäßige Übung. Mir ist es bisher nicht gelungen, in meine Träume einzugreifen und sie umzuträumen. Da jedoch bei dieser Technik auch Albträume aktiviert werden können, ist im Zweifelsfall erst ein Arzt oder Therapeut darüber zu befragen.



Als Beispiel nehme ich die Karte, die meinen eigenen Traum widerspiegelt, der mir seit Jahrzehnten immer mal wieder begegnet. Karte 33 Nacktheit. Ich träume, ich wäre in der Stadt beim Einkaufen oder sonstiger Erledigung und kann mich nicht verstecken, ich bin plötzlich nackt, unter lauter angezogenen Menschen. Es ist mir so peinlich. Ich habe nichts, womit ich mich bedecken könnte. Es ist mir nicht kalt so ohne Kleidung. Ich stehe einfach nur hilflos und voller Scham rum.

Die Erklärung ist so, wie ich sie gut nachvollziehen kann. Ich kann mich nicht verstecken, ich soll ehrlich und offen sein. Der Traum rät mir davon ab, mich zu verstecken oder etwas zu verheimlichen. Ich kann mein Leben einfacher machen, wenn ich mich an die Wahrheit oder Realität halte und nicht anders sein möchte, als ich nun mal bin. Auch im negativen Traumsinne, wenn ich vielleicht Angst habe, dass mein sozialer Status nicht dem entspricht, der in der Gesellschaft nun mal „angesehen“ ist, soll ich meine Maske ablegen und mich zeigen wie ich bin. Ehrlich zu dem stehen, was ich habe, was ich bin, wie ich aussehe. Natürlich kann der Nackttraum auch auf erotische Wünsche hinweisen.

Ich nehme noch eine weitere Karte als Beispiel. Was steckt dahinter, wenn ich mich verfolgt fühle, wie auf der Karte 40 Verfolgung? Der Gepard ist ein sehr schnelles Tier. Bei seiner Jagd hat die Beute selten eine Chance. Im Traum fühle ich mich verfolgt, ich kann nicht fliehen, fühle mich wie in einer Sackgasse. Wahrscheinlich bin ich in einem Konflikt, soll mich einer Situation stellen? Ich möchte etwas verdrängen, dass gesehen werden will, dem ich nicht ausweichen kann. Ich werde mit meinen wiederkehrenden Ängsten konfrontiert, wenn ich immer wieder so einen Verfolgungstraum träume.



Die Auseinandersetzung mit den Träumen kann zu dem Ergebnis führen, dass ich es lerne im Traum einzugreifen, also den Traum so zu verändern, dass er positiv endet. Wenn ich meinen Konflikt auf diese Art bearbeiten kann und bearbeitet habe, dann hat er sich erledigt, und der Traum wird wahrscheinlich nicht wiederkehren.

Je mehr ich mich mit diesem Buch und den Karten beschäftige, desto wunderbarer und hilfreicher finde ich sie. Ich lege sie euch Träumern sehr ans Herz.

Rebecca Prediger ist Designerin und Illustratorin, sie lebt in München www.rebecca-prediger.de

Klausbernd Vollmar ist Diplompsychologe und Autor, er lebt an der Ostküste Englands www.kbvollmar.com

Rebecca Prediger, Klausbernd Vollmar

Re:Dream

65 Karten, Traumtagebuch und Booklet

ISBN 9783868268010

26,00 Euro

Abbildungen der -Re:Dream Karten mit freundlicher Genehmigung des Königsfurt-Urania Verlages

Von der strahlenden Wildnis in uns



Annegret Zimmer

stellt das Radiant Wilds Tarot von Nat Girsberger vor

Diesen Karten sind aufmerksamen Lesern der **Tarot Heute** bereits in der letzten Ausgabe begegnet. Kurzentschlossen hatte ich sie im Herbst zum Coverdeck bestimmt, und zwar nicht nur, weil die Karte Neun der Kelche eine sehr passende Illustration für unser Schwerpunktthema „Tarot im Spiegel“ abgab. Das Thema der Strahlen und des Strahlens durchzieht das gesamte Deck, wie es schon der Name sagt. Und Lichtstrahlen erschaffen ja bekanntlich durch Reflexion, Beugung und Brechung auch die optischen Abbilder zum Beispiel im Spiegel. Die Oberflächenbeschaffenheit des Spiegels bewirkt, dass wir das Bild deutlich und aufrecht sehen, oder verzerrt und gar auf dem Kopf stehend. Doch die Qualität der Lichtstrahlen ist maßgeblich dafür, wie gut wir die Bilder sehen, Details unterscheiden und uns darin wiedererkennen können.

Nat Girsberger ist in der Schweiz aufgewachsen, wo sie das Leben als sehr stark reguliert und im Voraus festgelegt empfand. Als sie nach New York City zog, eröffnete sich ihr, wie sie schreibt, eine neue Welt, eine „strahlende Wildnis des Seins“, die sie sich zunächst erschließen musste. Die Psychologie von C.G. Jung und die yogische Philosophie verbanden sich mit einer stark intuitiv geprägten Kreativität und wurden so zu Girsbergers Schaffensmotor. Unter dem Einfluss des Big Apple hat sie ihre künstlerische Handschrift entwickelt, mit der sie das Unsichtbare unserer individuellen Innenwelt wie auch der kollektiven Psyche erfahrbar machen möchte. Von ihrem Studio in Brooklyn aus arbeitet sie als Illustratorin für bedeutende Kunden wie die Universal Music Groop oder Google. Ihre Ausdrucksformen umfassen neben Collagen auch Installationen, Fotographie, digitale Installationen, Texte und Produktdesigns.

Tarot entdeckte sie als ein Tool, das sich sehr gut in ihr geschäftiges Stadtleben integrieren ließ. Mit ihrem eigenen Deck fordert sie uns auf, unser Leben als strahlend, wild und magisch zu erkennen.

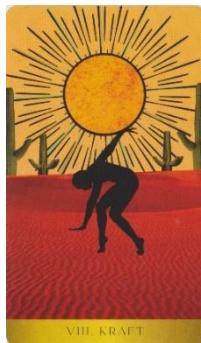
Es geht darum, eine Beziehung zwischen unserer Innenwelt und dem Außen, unserem Erleben der Wirklichkeit, herzustellen. Ihre Radiant Wilds Tarotkarten sind farbige Collagen, meist dominiert von warmen bis hitzigen Rot- und Orangetönen und manchmal kontrapunktiert mit kühlen Blauakzenten. Graphische Darstellungen von Lichtstrahlen, Himmelskörpern und wilden Landschaften prägen die Abbildungen. Doch im Zentrum befinden sich immer Menschen, das Ich, der oder die anderen. Nat Girsberger erschafft innere Landschaften, in die wir eintreten können, um uns darin umzusehen, uns zu wundern, zu staunen, Fragen zu stellen. Sie möchte, dass wir im Spiegel ihrer Karten unsere inneren Licht- und Schattenanteile erforschen, erfahren und annehmen, um sie frei und kreativ in unser reales Erleben zu integrieren.

Die Bilder der Karten haben kaum etwas gemein mit den bekannten Deck-Klassikern von Waite oder Crowley. Die Abbildungen sind absolut eigenständig, tragen aber bei genauem Hinsehen Aussagen oder Empfindungen in sich, die mit den bekannten Bedeutungen der Karten korrespondieren. Auch hält sich Nat Girsberger an die von Waite gewählte Reihenfolge von Kraft/ Gerechtigkeit. Auffällig ist, dass es keinen deutlichen Unterschied zwischen Großen und Kleinen Arkana gibt. Bei den kleinen Arkana wird bewusst auf die augenfälligen Symbole verzichtet. Wenn man die Karten noch nicht kennt, ist man zwangsläufig auf die Bezeichnungen angewiesen. Die Karten wurden in edlem Goldschnitt produziert, was hier den Eindruck der Hitze und Dynamik der Bildmotive auf interessante Weise unterstreicht.

Das Begleitbuch gibt auf sensible, aber auch sehr klare Weise Hinweise zu ihrem Verständnis der Karten. Die Beschreibung jeder Karte beginnt mit einer Affirmation und Schlüsselworten, die Nat Girsberger als „Ausrichtung“ bezeichnet. Auch ein Begriff, der mit Strahlen und Optik zu tun hat. Unter den Punkten Licht und Schatten erklärt sie ihre Ideen zu den Karten und gibt Fingerzeige,

zum Umgang mit deren verschiedenen Aspekten in unserer Wirklichkeit. Übrigens definiert sie auf diese Weise auch ganz einfach und überzeugend die Bedeutung von umgekehrten Karten. Ein

Strahlen-Tipp als Handlungsvorschlag schließt die Betrachtung ab. Wie immer möchte ich auch diesmal einige Karten vorstellen:



VIII Die Kraft

Ich gebe dem Universum nach

Diese Karte macht erheblichen Kraftaufwand sichtbar. Eine Frau hält scheinbar die Sonne in die Höhe mit einem über ihrem Rücken erhobenen Arm. Während beugt sie sich nach vorn und berührt mit der anderen Hand besänftigend die Erde.

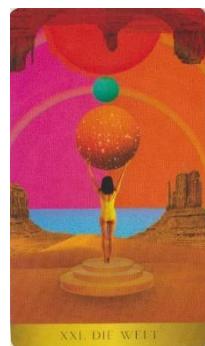
Eine anspruchsvolle Körperhaltung. Dabei bewegt sie sich behutsam auf den Zehenspitzen, um das Muster des Sandes möglichst wenig zu stören, das Vergänglichkeit mit dem Fluss der Zeit in Beziehung setzt. Die Sonne hochzuhalten und die Erde zu besänftigen, das ist eine symbolische Arbeit. Die Kraft dazu bezieht diese Frau, wie uns Nat Girsberger erklärt, aus ihrer Hingabe.

XI Die Gerechtigkeit

Ich handle entsprechend meiner tiefsten Wahrheiten

Aufrecht steht sie da, nüchtern schwarz und weiß, im starken Kontrast zu einer hitzigen Landschaft in vielen Rottönen. Das bodenlange Kleid verbirgt ihren Körper, nur Unterarme und ein kleiner Teil des Gesichts sind sichtbar. Nichts Individuelles erkennbar. Die Hände in die Hüften gestemmt, engagiert, sich erregend, auch schon mal empört. Die Vorstellung des Schwarz-Weiß, des Gut und

Schlecht, teilt die Frau in zwei Hälften. So macht sie Licht und Schatten unübersehbar. Dahinter steht – viel größer und bedeutsamer – die Dualität der ganzen Welt. Jede Entscheidung zieht Konsequenzen nach sich, jeder eingeschlagene Weg, lese ich, schließt andere Wege aus. *Lass deine höchste Moral deinen Weg bestimmen, denn er wird gerecht sein.*



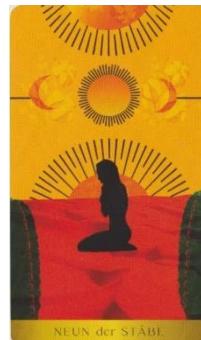
XXI Die Welt

Ich feiere das Geschenk des Lebens

Da steht eine Frau auf ihrem Siegerpodest. Sie hat in ihrem sportlichen Wettbewerb den ersten Preis gewonnen. Der Wettbewerb ist vorbei und scheint es doch niemals wirklich zu sein. Denn immer noch zeigt ihr Körper die die volle Spannung. Die

Leistung, welche sie bringt, ist ein fester Bestandteil ihres Lebens, nur so kann sie ihre hohen Ziele erreichen und gebührend feiern. Nur auf diese Weise wird sie immer in der Lages sein, die wunderschöne Kugel – Nat Girsberger nennt sie ihren Planeten – in die Höhe zu halten. Sie feiert diese Leistung in vollen Zügen, indem sie sie immer wieder hervorbringt. Nats Stahlen-Tipp: *Mach Musik an und tanze!*

erhebt sich mit dreifacher Strahlkraft, es ist heiß und trocken. Die Frau hat ein krasses, fast irreales Rückzugsgebiet gewählt. Doch was auch immer der Tag bringt, es folgt auch wieder die Kühle der Nacht. Hier geht es darum, durchzuhalten. Denn, so Nat Girsberger, *oft erhalten wir die wertvollsten Lektionen aus den unbequemsten Momenten des Lebens.*



Neun der Stäbe

Ich nehme meine Herausforderungen an, denn sie bieten die Chance zur Transformation.

Eine Frau kniet nackt und verletzlich im Wüsten-sand. In sich gekehrt und nur von zwei Kakteen beschützt. Trauert oder leidet sie? Ist sie vor einer Bedrohung in die Wüste geflohen? Die Weichheit der Baumwollpflanzen, welche die beiden Monde am Himmel umgeben, steht im Kontrast zu den Kakteen und korrespondiert mit der Empfindsamkeit der Frau. Baumwolle benötigt viel Wasser, aber hier sind wir in der Wüste, und die Sonne



Zwei der Schwerter

Fundierte Entscheidungen unterstützen mein Wachstum.

Zwei Frauen, eine in leuchtend rotem, die andere in dunklem Kleid, stehen einander gegenüber. Wenden sie sich zu oder ab voneinander? Das ist nicht recht auszumachen, denn ihre Köpfe sind durch rote Ballons nur angedeutet. Wir sehen nicht, wohin ihre Gesichter blicken. Das ist indessen egal, denn hier geht es nicht um Blicke, sondern um Gedanken, das deuten diese indifferenten „Köpfe“ an. Die Ballons sind mit Luft gefüllt, Luft steht für Gedankenkraft. Ein weiterer Ballon schwebt über ihnen. Eine übergeordnete Gedankenwelt. Das geistige Gut der All-

gemeinheit, das die beiden verbindet? Treppen und Schachbrettfelder liegen zwischen den beiden Personen. Sie können zueinander gelangen, aber dazu müssen sie ihre Schritte sehr bewusst setzen. Beide könnten auch als Dualität derselben Persönlichkeit gesehen werden, in roter Leidenschaft und dunkelblauer Gedankentiefe, verbunden sowohl durch geistige Potenzen als auch durch reale weltliche Wege. Nat Girsberger spricht von der Wahl neuer Wege, wenn unklar ist, wohin sie führen werden. *Nimm die Hände aus den Taschen und werde aktiv. Frag nach Rat und untersuche die Situation genauer, um dich zu orientieren. ... jede Erfahrung bringt dich dem näher, was du bist, und der Kreis schließt sich immer wieder.*

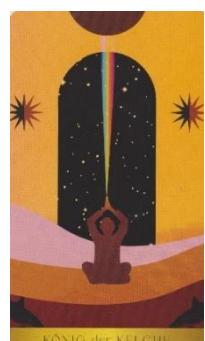
Acht der Münzen

Ich widme mich meinem Handwerk.

Die Arbeit der Künstlerin ist schwer und einfach zugleich. Sie hat acht Stelen geschaffen, die sich in ihrer Form gleichen und doch in Größe und Farbnuancen differieren. Mit ihren Händen und den ihr zur Verfügung stehenden Hilfsmitteln hat sie sie aus Stein oder Holz gemeißelt oder aus Sand erbaut. Gerade gibt sie der letzten Stehle ihre Farbe. Sie arbeitet gleichmäßig, gewissenhaft und konzentriert. Ihre Arbeit erfolgt auf einem Berg, wird also nicht unsichtbar bleiben. Sonne und Mond liefern das notwendige Licht bei Tag wie



auch in der Nacht. Mehrere Mondstände sind gleichzeitig abgebildet, was den Schaffensprozess verdeutlicht, die Zeit, die dabei verstreicht. Denn der Kreativität benötigt Zeit. Nat Girsberger betont neben der notwendigen Geduld auch die Wirkung der Wiederholung immer gleicher Arbeitsschritte: *Im Laufe der Zeit wirst du mehr und mehr lernen und schließlich alles beherrschen. Dieser Prozess könnte sogar dein gesamtes Verständnis von deinem Platz im Universum verändern.*



König der Kelche

Ich herrsche über das Reich der Gefühle.

Im meditativen Lotussitz, die Hände wie zum Gebet erhoben, erinnert er an einen Buddha. Dabei schwimmt sein Sitz auf den unsicheren Wogen des Meeres, vielleicht getragen oder bewegt von Fischen oder Delphinen, die man unter Wasser erkennen kann. Im gelben Dunsthimmel öffnet sich ein Fenster in die Dimension des Universums. Seine Hände, die ein Prisma bilden, spalten das weiße, unsichtbare Licht seines Scheitelchakras in ein farbiges Regenbogenspektrum, das in alle Dimensionen abgestrahlt wird, selbst wenn im ockerfar-

benen Diesseits nur ein Teil davon, das gelbe Licht, wahrnehmbar ist. Gefühle zu beherrschen, verlangt zugleich nach ruhigem In-sich-gehen, wie auch machtvollm Ausdruck der Persönlichkeit. Beides vereint sich, quasi gebündelt in den Händen, die im Zentrum des Bildes stehen. Hände – das Zeichen des Tätig-werdens. *Lass deine Gefühle weiterhin durch dich hindurchfließen, anstatt sie wegzustoßen*, bestärkt uns Nat Girsberger. *Du bist in der Lage auf die Kraft deines unendlichen inneren Wassers zuzugreifen, deine Weisheit ist mächtig.*

Nat Girsberger

Radiant Wilds Tarot

78 Karten mit Goldschnitt und Buch

ISBN 9783868265842

26,00 Euro

Abbildungen Karten aus dem Radiant Wilds Tarot mit freundlicher Genehmigung des Königsfurt-Urania Verlages

Ich habe mich entschieden, das Deck für meine Tageskarten 2023 zu nutzen. Ich bin gespannt, was es mir noch offenbaren wird.

Engelsbotschaft

Von Katja Driemel

Es kommt der Tag, an dem einem bewusst wird,
dass man mehr gestern als morgen auf dem Konto hat.

Dann kommen diese Fragen auf:

Was wäre, wenn wir alles noch einmal von vorne beginnen könnten?

Würden wir den gleichen Weg wählen,
dieselben Entscheidungen noch einmal genauso treffen,
oder was würden wir anders machen?

Die Vergangenheit können wir nicht mehr ändern,
aber unsere Zukunft liegt ganz allein in unserer Hand.

Es liegt an uns was wir aus ihr machen.

Bleiben wir auf dem gleichen Weg und lassen alles so wie es ist,
oder sind wir mutig genug neue Wege zu beschreiten?

Dies Frage muss jeder für sich selber beantworten,
doch egal wofür wir uns entscheiden,
die Engel werden uns bei allem begleiten, was wir tun uns, begleiten.

Wenn wir sie darum bitten, werden sie uns führen und unterstützen
und uns die Kraft und Ausdauer schicken, die wir für unsere Vorhaben brauchen.

Jeder von uns hat die freie Wahl, was er aus seinem Leben macht;
es ist nie zu spät, die Richtung zu ändern.

Sei mutig und lasse deine Träume wahr werden,
damit auch du eines Tages vielleicht sagen kannst:

Wenn ich könnte, ich würde alles in meinem Leben genauso noch einmal machen . . .

Die nächste TAROT Heute

Ausblick auf die nächste Ausgabe

Der **April** steht im Zeichen des Widders, in unserer Frühjahrsausgabe fragen wir nach **Tarot und Spiritualität in kriegerischen Zeiten**. Wir leben in einer Phase zahlreicher Auseinandersetzungen, die mit und ohne Waffen ausgefochten werden. Die vergangenen Monate und Jahre haben uns schmerzlich gelehrt, dass auch wir nicht davor gefeit sind, in militärische Auseinandersetzungen verwickelt zu werden. Die Ansichten darüber, ob und in welcher Weise sich Deutschland und andere Staaten in das Geschehen in den umkämpften Regionen einbringen sollen, gehen weit auseinander. Geld für einen Wiederaufbau geben oder Waffen liefern? Sich mit den Beteiligten der einen oder anderen Seite solidarisieren oder gänzlich neutral bleiben? Sich rauszuhalten, das ist wohl kaum möglich! Also wie positionieren wir uns? Wie entfalten und vertreten wir unsere Meinungen? Haben wir als Kartenkundige eine Stimme und sollten wir sie erheben? Wie vermeiden wir dann aber, dass wir die Konflikte, Unstimmigkeiten und Uneinigkeiten in unsere eigenen Reihen tragen? Und ist es andererseits zulässig, in Zeiten, wo die Wellen so hochschlagen, meditative, Gebets- und andere „weiche“ Praktiken auszuüben? Wie können diese aussehen? Können/sollen/dürfen wir als Friedensstifter auftreten? Und wie schützen wir uns selbst? All diesen Fragen wollen wir uns in der Aprilausgabe stellen, und ihr seid eingeladen, euch zahlreich zu Wort zu melden.

Eure Redaktion **TAROT Heute**





Impressum

TAROT Heute- Mitgliedermagazin des Tarot e.V.

ISSN 1613-6675

c/o Annegret Zimmer, Thomasiusstr. 30, 06110 Halle

Redaktion: Annegret Zimmer

Lektorat: Michael Kufner

Layout: Annegret Zimmer, Nil Orange

Kontakt: redaktion@tarotverband.de

Erscheint vierteljährlich im Januar, April, Juli u. Oktober

Redaktionsschluss jeweils 1. März, 1. Juni, 1. Sept., 1. Dez.

Für den Inhalt der Beiträge zeichnen die Verfasser

verantwortlich. In der Ausgabe abgebildete Tarot-Karten

aus dem Tarot von A.E. Waite und dem Visconti Sforza

Tarot mit freundlicher Genehmigung des Königsfurt-

Urania Verlag, D- 24103 Kiel, www.koenigsfurt-urania.com

Weitere Reproduktion nicht gestattet!